www.radamniederrhein.de

Rad am Niederrhein

adfc Niederrhein*

Herbst / Winter
2016 / 2017

Touren: Von der Maas bis Berlin

Kinotipp: Bikes vs. Cars

News aus den Regionen

Hier könnte ein Etikett mit Ihrer Anschrift kleben. Als ADFC-Mitglied bekommen Sie Rad am Niederrhein regelmäßig ins Haus.

*Fahrradmagazin des ADFC Rhein-Kreis Neuss, des ADFC Krefeld/Kreis Viersen, ADFC Mönchengladbach und des ADFC Kreis Heinsberg. Darüber hinaus verteilt im Kreis Kleve.

www.sparkasse.de

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur Vermögen aufbaut, sondern auch Talent fördert.

Sparkassen unterstützen den Sport in Deutschland. Sport stärkt das gesellschaftliche Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als größter nichtstaatlicher Sportförderer in Deutschland und seinen Regionen engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe besonders auch für die Nachwuchsförderung im Breiten- wie im Spitzensport. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. **www.gut-fuer-deutschland.de**

Sparkassen. Gut für die Region.

Liebe LeserInnen!

Foto: Alois Müller

Bis Ende November haben Radfahrer noch die Gelegenheit, Ihre Stimme beim bundesweit stattfindenden Fahrradklima-Test abzugeben. Hierbei kann man bewerten, ob seine Stadt ein Herz für den Radverkehr hat oder eben auch nicht. Bei der letzten Befragung vor zwei Jahren schlossen alle größeren Städte in unserer Region schlechter ab, als zuvor. Obwohl sich viele Städte und Kreise bemühen, den Radverkehr aufzuwerten, scheint die subjektive Wahrnehmung diese Entwicklung nicht wiederzugeben. Gerade in größeren Städten gibt es ein hohes Verkehrsaufkommen und mehr Gefahren beim Radverkehr. Es erfordert mutige Entscheidungen von Verwaltung und Politik, etwas zu ändern. Viele Städte und Kreise unserer Region sind Mitglied der AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW) und haben sich verpflichtet, fußgänger- und fahrradfreundlich zu sein. Die Ergebnisse des Fahrradklima-Tests werden im Frühjahr 2017 erwartet und sind für den ADFC, aber auch für Politik und Verwaltung, ein Indikator dafür, ob die Bemühungen erfolgreich sind.
Bitte unterstützen Sie uns und nehmen an der Befragung teil. Denn nur eine hohe Beteiligung bringt auch ein aussagekräftiges Ergebnis hervor.

Dirk Rheydt

„Das Auto hat in den Innenstädten keine Zukunft mehr. Unabhängig davon, welche Farben Bezirksvertretungen und Räte haben werden, die Bürgerinnen und Bürger selbst werden darüber abstimmen in Fahrradinitiativen." Und die werden fordern: „Platz da für Fußgänger und Radfahrer, für Bewegungs- und Begegnungsflächen, die keine Auto-Abstellflächen sein werden."
Das waren klare Worte, die NRW-Verkehrsminister Michael Groschek bei der Unterzeichnung der Urkunde zum AGFS-Beitritt der Stadt Neuss den Anwesenden ins Stammbuch schrieb. Die Mahnung ist bitter nötig, denn seit Mitte der 60er Jahre ist die Zahl der Kraftfahrzeuge in unseren Städten auf das Vierfache gestiegen und die jährliche Kilometerleistung je Fahrzeug hat um 40 Prozent abgenommen. Die Folge: Immer mehr Autos stehen immer länger nutzlos auf den Straßen herum, der ruhende Verkehr ist zum größten Hindernis im urbanen Raum geworden. Die Verwaltungen tasten sich an das Problem heran, in Krefeld mit einem Kompromissvorschlag für die zwischen Schienen und Parkstreifen eingeklemmten Radfahrer auf der Kölner Straße, in Mönchengladbach mit einer Kampagne gegen das Falschparken auf Rad- und Gehwegen, in Neuss mit einem Konzept zur flächendeckenden Öffnung von Einbahnstraßen.
Es sind noch dicke Bretter zu bohren, bis in unseren Städten ein fahrradfreundliches Klima wie in den benachbarten Niederlanden herrscht. Wir arbeiten dran, unterstützen Sie uns dabei!

Heribert Adamsky

Beitritt

auch auf www.adfc.de

adfc
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Name

Vorname | Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig) | Beruf (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

◯ Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied	◯ ab 27 Jahre (56 €)	◯ 18 – 26 Jahre (33 €)
Familien- / Haushaltsmitgliedschaft	◯ ab 27 Jahre (68 €)	◯ 18 – 26 Jahre (33 €)
Jugendmitglied	◯ unter 18 Jahren (16 €)	

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

◯ Zusätzliche jährliche Spende: €

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname | Geburtsjahr

Name, Vorname | Geburtsjahr

Name, Vorname | Geburtsjahr

◯ Ich erteile dem ADFC hiermit ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847
Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

◯ Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum | Unterschrift

INHALT

Vorworte 3
Beitrittserklärung des ADFC 4
Inhalt 5

TOURISTIK

An der Maas in Limburg 6
Berliner Mauerradweg 8
Mit der GBI durch Europa 12

GELDERN/KREIS KLEVE

Termine in Kleve und Geldern..... 15

KREFELD/KREIS VIERSEN

Ansprechpartner und Kontaktdaten ... 16
Radler/in des Jahres in Krefeld 17
Radler des Jahres im Kreis Viersen 18
Relaunch Newsletter..... 18
Integrationsprojekt in Krefeld 20
Investition in Krefelder Radwege..... 22
Risikostrecke Kölner Straße..... 23
Umleitungschaos in Kempen 24
Touren und Termine..... 25

RHEIN-KREIS NEUSS

Wer wir sind..... 26
Rundblick durch den Kreis 27
Familien-Freizeittipps 28
Spielend Radfahren lernen..... 30
Termine und Touren..... 33

MÖNCHENGLADBACH

Ansprechpartner und Kontaktdaten ... 38
Neues aus der Stadt..... 39
Im Kino: Bikes vs. Cars 42
Nachtradeln 2016..... 44
Erster Fahrradmarathon 46
Touren bis März 48

KREIS HEINSBERG

Ansprechpartner und Kontaktdaten ... 50

TOP-THEMEN

Titel
Fahrrad-Klima-Test

Unbedingt mitmachen: www.fahrradklima-test.de

Foto: www.iDFotoswerkstatt.de

Seite 22
Die Krefelder Promenade

Seite 42
Kino vom Feinsten
11. Oktober in
Mönchengladbach

Seite 52
Tourismuspläne
im Kreis
Heinsberg

Fahrradwache in Heinsberg?.....51
Mehr Bett+Bike im Kreis? 52
Kemper-Räder aus Grambusch 54
Abenteuervortrag 55
Tourenplan.....56

SERVICE

Service, Impressum 57
Fördermitglieder 58

Spaß am und auf dem Wasser

Wasser- und Fahrradland Limburg

VON THOMAS M. CLASSEN

Die Landschaft an der Maas bietet eines der besten Radwegnetze dieses Planeten. Ein guter Grund für ausgedehnte Radtouren an den Ufern des Flusses und den vielen Badeseen.

Direkt hinter der niederländischen Grenze im Westen vom Niederrhein liegt ein schönes Ziel für alle, die gerne komfortabel per Rad unterwegs sind. In Nord-Limburg kommt wegen der reizvollen Landschaft schnell echte Urlaubsstimmung auf. Die Maas und ihre angrenzenden Seen (Maasplassen) charakterisieren die Landschaft und bieten viel Spaß am und auf dem Wasser.

Die Fahrradtouren plant man am besten mit dem Rad-Knotenpunktsystem, das hunderte Kilometer Radwege miteinander verbindet. Auf diese Weise kann man sich unzählige Routen zusammenstellen. Papierkarten mit dem Rad-Knotenpunktsystem sind bei allen VVV-Niederlassungen erhältlich. Auf www.lustauflimburg.de kann man digital eigene Routen gestalten oder aus gut 200 kostenlosen, fertigen Themenrouten wählen.

Egal wo man gerade in Limburg unterwegs ist, überall begegnet man der Maas und kann über viele Kilometer die nahen Radwege nutzen. Im Deichvorland sorgen Vögel und oft freilaufende braune Rinder für unterhaltsame Lebendigkeit.

Seit 2016 gibt es die internationale Maasroute von der Quelle bis zur Mündung der Maas. Von Langres in Frankreich, wo die Maas entspringt, kann man dem Fluss folgen bis er ins Flussdelta der Nordsee mündet. Die ausgeschilderten Strecken, die Maasroute (LF3) und die Maas- en Vestingroute (LF12) führen meist an den Radknotenpunkten entlang. Der niederländische Teil führt über 430 Kilometer von Maastricht bis Hoek van Holland.

Maasfähre bei Steyl

Wer Tagestouren bevorzugt, findet im nahen Nord-Limburg schöne Teilstrecken kreuz und quer der Maas. Autofähren und eine ganze Reihe Fahrradfähren (Ophoven, Herten, Neer, Kessel, Steyl, Grubbenvorst, Lottum, Blitterswijck, Arcen) ermöglichen an vielen Stellen den Wechsel zum anderen Flußufer.

Hier kann Radeln an der Maas auch mit einer Fahrt auf der Maas kombiniert werden. Zum Beispiel mit dem Fahrradpendeldienst „Maashopper“. Er verkehrt nach Fahrplan zwischen Steyl (bei Venlo) und Arcen. Fahrräder dürfen mit an Bord und unterwegs kann man auf dem Schiff

einen Pfannkuchen genießen. Der Maashopper und einige andere Reedereien bieten auch Rundfahrten auf der Maas und den Maasplassen an.

Der ansehnliche Fluss schlängelt sich mit einer Fließgeschwindigkeit von gerade einmal einem Kilometer höchst gemächlich durch die Landschaft. Die Maasdörfer laden mit Uferpromenaden und Gastronomie zum Besuch ein. Weithin bekannt ist Arcen mit seinen sehenswerten Schlossgärten „Kasteeltuinen“ .

Für Wassersportfans sind das Leukermeer und der Mookerplas ein schönes Ziel. Es gibt komfortable Campingplätze mit gepflegten Badestränden. Und man kann in einem der Häfen für einen halben oder ganzen Tag ein Slup mieten, das ist ein leicht steuerbares offenes Boot, manchmal mit Cabrioverdeck. Die vielen Häfen sind ideale Ausgangspunkte für Radtouren entlang der Maas und ihren Seen.

Wer eine Woche oder länger unterwegs sein will kann in Limburg auch eine kombinierte Rad- und Schiffsreise auf einem Hotelschiff buchen und hat dann eine abwechslungsreiche Rundreise ohne tägliches Kofferpacken und Zimmerwechseln. Zum Beispiel über „De Willemsroute“ zwischen Roermond und Maastricht. Während ihr Schiff von einer zur nächsten Anlegestelle schippert, genießen die Gäste herrliche Radwege entlang des Willems-Route.

Das Leukermeer, nur zwei Kilometer von Weeze

Webinfos:

www.lustauflimburg.de

http://www.hollandfahrradland.de/online-radroutenplaner

http://www.hollandfahrradland.de/radfernwege/maasfietsroute

http://www.radissimo.de/limburg

Brauhaus am Rathausplatz
Restaurant

DIE GASTFREUNDLICHE ADRESSE IN BÜTTGEN
- Hotel und Brauhaus
- Partyservice
- Biergarten

HOTEL JAN VAN WERTH
BRAUHAUS AM RATHAUSPLATZ
Rathausplatz 20 • 41564 Kaarst-Büttgen
Tel. 02131/7588-0 • Fax 02131/511433

www.hotel-kaarst.de
info@hotel-kaarst.de
www.brauhaus-am-rathausplatz.de
info@brauhaus-am-rathausplatz.de

Deutsch-deutsche Geschichte auf dem Rad erleben

Der Mauerradweg

VON DIRK RHEYDT

Ein Reisebericht von Dirk Rheydt, der auszog um den Berliner Mauerweg mit dem Rad zu erkunden. Seine Erlebnisse und Eindrücke schildert er hier.

Wer schon einmal in Berlin war, weiß dass sich dort vieles um die Berliner Mauer dreht. Mehrere Millionen Menschen aus vielen Ländern zieht es jedes Jahr nach Berlin, um auf den Spuren der deutschen Geschichte zu wandern. Egal, wohin man hinschaut, die Berliner Mauer ist allgegenwärtig.

Während sich das Meiste in der Innenstadt abspielt, wollte ich mal einen Blick hinter die Kulissen werfen und den kompletten Berliner Mauerweg abfahren. Der Berliner Mauerweg ist ein etwa 160 Kilometer langer Rad- und Fußwanderweg in Berlin und Brandenburg. Er folgt weitgehend dem früheren Verlauf der Berliner Mauer um West-Berlin. Überwiegend verläuft er auf dem früheren Postenweg der Grenztruppen der DDR. Mir wurde schnell klar, dass ich nicht der Einzige war, der diese Idee hatte. Denn unterwegs begegneten mir viele andere Fahrradfahrer mit Satteltaschen, die eine Mehrtagestour unternahmen.

Dirk Rheydt vor der Berliner Mauer am 5. Juni 2016

Den GPX-Track hatte ich mir zuvor im Internet runtergeladen und auf mein Garmin gespielt. Da der komplette Mauerweg gut ausgeschildert ist, wäre dies aber nicht notwendig gewesen.

Leider hängen die Wegweiser recht hoch und wurden in einem hellen Grauton gestaltet, so dass die Schilder nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen waren. Wir Niederrheiner sind da ja eher einen gut erkennbaren Rotton gewöhnt. Außerdem sind mir kleine Unschärfen beim GPX-Track und der Beschilderung aufgefallen. Das liegt wohl daran, dass einige Abschnitte des Berliner Mauerweges in den letzten Jahren ausgebessert und diese nicht im GPX-Track aktualisiert wurden. Auf der gesamten Strecke gibt es immer wieder Informationstafeln, die z. B. Luftbilder zeigen, wie die Mauer damals in diesem Abschnitt verlaufen ist. Auch wird immer wieder auf Fluchtversuche und Menschen hingewiesen, die dabei ihren Tod fanden. Das Ganze ist schon sehr beeindruckend aber auch irgendwie bedrückend.

Der Berliner Mauerweg wurde zwischen 2002 und 2006 ins Leben gerufen und seine Wege sind so unterschiedlich wie Berlin selbst.

Mal fährt man einen 10 km langen Radschnellweg (Berlin Schönfeld), dann wieder einen Straßenabschnitt mit Pflastersteinen, auf denen man noch nicht einmal sein Rad vernünf-

kultohr
Auch als Web–App
RKN 3G
rhein kreis neuss
Starte Kultohr deutsch
bei anruf kultur
Der Handy-Kulturführer. Erleben Sie das vielseitige Kulturangebot im Rhein-Kreis Neuss mit Ihrem Mobiltelefon. Ein kostenloser* Service des Rhein-Kreises Neuss.
www.kultohr-rkn.de (oder direkt über QR-Code)
* Es fallen ggf. nur Ihre individuellen Telefongebühren ins Festnetz an.
www.facebook.com/rheinkreisneuss
www.twitter.com/rheinkreisneuss
rhein kreis neuss

tig schieben kann, um letztendlich durch den Wald auf Schotterwegen zu fahren. Auf einem kleinen Abschnitt muss man sogar vom Fahrrad auf das Schiff umsteigen, da die Grenze durch den großen Wannsee verlief (4,60 Euro inkl. Fahrrad). Bei dieser Tour benötigt man auf jeden Fall ein gutes Sitzpolster. Am besten nutzt man ein Mountain- oder Touren-Bike, aber auf keinen Fall ein Rennrad. Im Zentrum von Berlin wurde der Verlauf der Mauer teilweise in das Straßenpflaster eingearbeitet, so dass man eine Vorstellung darüber erhält, wie die Mauer damals dort verlief. So wird einem auch schnell klar, das heute dort Straßen und Wege verlaufen, wo früher die Mauer gestanden hat. Während Überbleibsel der Mauer eigentlich nur noch im Zentrum von Berlin zu sehen sind, findet man weiter draußen schon einmal den ein oder anderen Wachturm.

Berliner Mauer Nähe Ostbahnhof

Ich war positiv überrascht, wie grün Berlin ist. Man fährt viel durch dichte Wälder, entlang von Kanälen und Flüssen (z. B. Obere Havel) und durch tolle Naturschutzgebiete. Dabei wurde ich größtenteils von Vogelgezwitscher begleitet, was sehr entspannend auf mich wirkte. Auf jeden Fall sollte man ausreichend Proviant dabei haben, da es unterwegs kaum Einkehrmöglichkeiten gibt. Die wenigen, die auf dem Weg liegen, sollte man möglichst nutzen, da diese sehr schön sind und zum Verweilen einladen.

Gut trainierte Radfahrer können den Berliner Mauerweg an einem Tag schaffen. Man sollte für diese Strecke aber besser mehr Zeit einplanen, da es unterwegs viel zu sehen und zu erleben gibt. Wem das alles viel zu viel ist, dem empfehle ich die geführten Radtouren von „Berlin on Bike“ (www.berlinonbike.de). Hier erlebt man die Geschichte der Mauer in kurzer Zeit, während man mit dem Rad von einem Hotspot zum anderen fährt und dabei von einem kompetenten Reiseführer interessante Anekdoten erzählt bekommt.

Mein persönliches Fazit zum Berliner Mauerweg: Eine sehr entspannte Tour, bei der man seine Wahrnehmung über die Länge der Berliner Mauer schärft. Unterwegs hat man viel Gelegenheit darüber nachzudenken, zu welchem Schwachsinn Menschen in der Lage sind. Die beeindruckende Natur und Ruhe auf der Strecke hatte ich so nicht erwartet. Während man größtenteils auf verkehrsarmen Wegen fährt, braucht man sich im Stadtzentrum nicht zu fürchten. Die Berliner Straßen sind bei weitem viel breiter als wir es gewohnt sind und die rücksichtsvollen Autofahrer sind Radfahrer ebenfalls gewohnt.

Der offizielle Track:
http://www.stadtentwicklung.berlin.de/verkehr/mobil/fahrrad/radrouten/de/gps_tracks

IGA Berlin 2017

Geführte Radtour und individuelle Radrundtour

Katalog kostenfrei anfordern
www.aktiv-reisen-bb.de
info@aktiv-reisen-bb.de
Tel. 03322-25616, Fax-25614

LUST AUF LIMBURG

WWW.LUSTAUFLIMBURG.DE

Ganz in der Nähe: Reiseziel Nord-Limburg

Kurz hinter der niederländischen Grenze liegt ein fantastisches Urlaubsziel: Nord-Limburg. Obwohl es praktisch um die Ecke liegt, kommt hier wegen der einladenden Landschaft und der gastfreundlichen Limburger echte Urlaubsstimmung auf. Auch Radfans hat Nord-Limburg viel zu bieten!

- Über 800 Kilometer „Fietsrouten-Netzwerk“ (Knotenpunktsystem) und 80 Themenrouten
- Nette Straßencafés mit dem Qualitätslabel „Fietsers Welkom“ u. a. in Venlo und Arcen

- Viele Museen entlang der Routen und Sehenswürdigkeiten wie z. B. die Schlösser an der Maas machen eine Radtour noch interessanter
- Mehrere Fähren bringen Radfahrer gern ans andere Maasufer. Das Fahrrad-Pendelboot De Maashopper sorgt unterwegs für angenehme Abwechslung.

Lust auf Limburg beginnt hier

Auf der Website www.lustauflimburg.de können Sie nach Herzenslust Ihren perfekten Aufenthalt in Nord-Limburg planen. Hier finden Sie Tipps für Unterkünfte, Ausflüge, Events, tolle Shoppingadressen u.v.m.

Mit dem Fahrrad quer durch Europa

Die Global Biking Initiative

Jedes Jahr organisiert eine internationale Fahrrad-Community, die Global Biking Initiative, eine der weltweit größten mehrtägigen Charity-Fahrradtouren. Hunderte Radfahrer aus vier Kontinenten nehmen seit 2008 an diesem Event teil.

Sonntagmorgen, 29. Mai 2016 in Klosterneuburg bei Wien. Wo sonst nur einzelne Jogger zu sehen sind, herrscht an diesem Tag ein reges Durcheinander. Helfer entladen LKWs, ein riesiger Torbogen wird festgezurrt und die Tische für die Teilnehmerregistrierung werden vorbereitet. Unterdessen packen vier deutsche Radler ihre Tourenräder vom Fahrradtransporter, ein Teilnehmer aus Katar montiert die Pedalen an sein Rennrad und ein spanisches Pärchen holt die bestellten Leihräder ab. Die Fahrradtechniker stellen noch schnell einer ghanaischen Teilnehmerin die Bremsen ein, während sich einige Ägypter bereits fürs Gruppenfoto posieren. Und rund zwei Stunden später starten 327 Radfahrer aus 27 Nationen zur Charity-Radtour GBI Europe 2016 von Wien nach Berlin.

Dass ihre Initiative auf so positive Resonanz trifft, hätten sich die Initiatoren der Global Biking Initiative (GBI) wohl nicht im Entferntesten gedacht, als 2008 die Idee entstand, gemeinsam mit dem Rad von Düsseldorf nach England zu fahren und dabei Spenden für einen guten Zweck zu sammeln. Mittlerweile hat sich die Veranstaltung fest etabliert und ist zu einer der weltweit größten Charity-Fahrradtouren geworden. Jedes Jahr fahren mehrere Hundert Hobbyradler eine Woche lang auf immer neuen

Strecken quer durch Europa. Und mit den gesammelten Spendengeldern werden viele Hilfsprojekte in den Teilnehmerländern unterstützt.

Dabei ist die Global Biking Initiative keine gewöhnliche Radreise. Denn alle Beteiligten, das Organisationsteam und die vielen Helfer auf der Tour, arbeiten ehrenamtlich und nehmen sich sogar Urlaub, um diese Veranstaltung zu verwirklichen. Übernachtet wird in der Regel in Turnhallen, auf Wunsch sind aber auch Hotels buchbar und das Teilnehmergepäck wird bequem per LKW transportiert. Die Teilnehmer fahren in kleinen Teams, die ihre Geschwindigkeit und die Streckenlänge (es werden 2 unterschiedlich lange Routen pro Tag angeboten) selbst bestimmen. Da die Etappen i. d. R. 80-120 km lang sind, können sich entkräftete Fahrer vom Tourbus unterwegs abholen lassen. Ebenso können sich Fahrer zu einem Startpunkt auf halber Strecke der Etappe fahren lassen, um auch den weniger ausdauernden Radlern die Gelegenheit zu geben, die Tour mitzufahren. Die Energiereserven können auf den Etappen am Verpflegungspunkt aufgefüllt werden, der auch gerne für eine längere Pause genutzt wird.

GBI-Teilnehmerinnen 2016

Neben dem sportlichen Anreiz und dem karitativen Aspekt ist für viele Fahrer das internationale Teilnehmerfeld und der damit verbundene Austausch mit Menschen aus anderen Kulturen ein wichtiges Kriterium für die Teilnahme an der Global Biking Initiative. Wo sonst hat man die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre Gleichgesinnte aus Südafrika, Jordanien, Indien, Griechenland, Norwegen oder Kanada kennen zu lernen?

Nach sieben Tagen und ca. 750 km sind die Teilnehmer der diesjährigen GBI Europe Tour erschöpft, aber glücklich nach der abschließenden Gruppenfahrt in Berlin eingetroffen. Im Gepäck einen Spenden-Scheck mit der Rekordsumme von über 523.000 Euro. Zu guter Letzt wurde die Strecke für nächstes Jah r verkündet. Dann werden die GBI-ler von London nach Düsseldorf radeln.

Informationen zur GBI :
www.gbi-event.org. Die deutschen Spenden sammelt der gemeinnützige Verein GBI Deutschland e.V. (www.gbi-ev.org).

Wir liefern Ihnen bequem frisches Biogemüse nach Hause!

3 Schritte zum individuellen Gemüseabo:

1 Stellen Sie Ihr vierwöchiges Probeabo unter **www.lammertzhof.info/bestellen.html** zusammen.

2 Wir begrüßen Sie per Telefon und teilen Ihnen Ihre Zugangsdaten für unseren Onlineshop mit.

3 Sie erhalten nun wöchentlich frische Bioprodukte nach Hause geliefert. Über den Shop können Sie Ihr Abo jederzeit an Ihre persönliche Bedürfnisse anpassen.

frisch und grün
lecker und echt
Bio aus Büttgen

Einkaufen ganz nach Ihrem Geschmack

Hofmarkt:
Lammertzhof, 41564 Kaarst
Mo - Fr 7 - 19 Uhr · Sa 7 - 14 Uhr

Webshop:
Rund um die Uhr www.lammertzhof.info

Telefon: 0 21 31 - 75 74 70

Bioland
Familie Hannen
LAMMERTZHOF

Hat Deine Stadt ein Herz fürs Rad?

ADFC
FAHRRADKLIMA TEST 2016

Stimm jetzt ab!

www.fahrradklima-test.de

adfc
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Gefördert durch:

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Weitere Informationen und eventuelle Änderungen auf www.adfc-gelderland.de

Touren in Geldern

Fahrradanhänger. Anmeldung erforderlich. Mindestteilnehmerzahl voraussichtlich 20 Personen. max. 36 Personen, Details und Anmeldung bei H.T. Angenvoort, Tel. 02831 / 398-120
9.00 Uhr

Samstag, 1. Oktober
Nachmittagsradtour Nr. 6
ca. 45 km, ca. 16 km/h
Traditionell auf der „Heideroute" Geldern, Pont, Straelen, Walbeck, Lüllingen, Twisteden, Kevelaer - Veert, Geldern
14 Uhr

Samstag, 5. November
Nachmittagsradtour Nr. 7
ca. 25 km, ca. 16 km/h
Zum Saisonabschluss eine Radtour im Raum Geldern.
14.00 Uhr

Samstag 7. Januar 2017
Rückblick 2016 und Ausblick 2017
Gemütliches Beisammensein mit Diaschau, neue Planung.
Ort wird noch bekanntgegeben.

Kontakt: ADFC-Gruppe Gelderland,
Heinz-Theo Angenvoort, Tel. 02831 398120
c/o Stadt Geldern, Stadtmarketing und Kulturbüro
Issumer Tor 36, 47608 Geldern
Telefon: 02831 398-120
Telefax: 02831 39898120
E-Mail: heinz-theo.angenvoort@geldern.de
Website: www.adfc-gelderland.de.

Die neue Fahrradstation im Gelderner Bahnhof wird von der Lebenshilfe Gelderland Servicegesellschaft gGmbH betrieben und die Serviceleistungen werden von einem Zweiradmechanikermeister durchgeführt. Zudem betreibt die Servicegesellschaft einen Kiosk im Bahnhof.

Jeden Monat in Kleve

Die ADFC-Rad- und Wandergruppe Kleve trifft sich regelmäßig jeden 1. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr im Kolpinghaus Kleve, Kolpingstr. 11, 47533 Kleve.
Kontakt: Marianne u. Hans-Gerd Riemann,
Tel. 02821 29814.

KREFELD / KREIS VIERSEN

Ansprechpartner und Kontaktadressen

Der ADFC-Infoladen Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld

In unserem Infoladen können Sie während der Öffnungszeiten Karten erwerben oder Informationsbroschüren abholen. Zu den aktuellen Angeboten gehören speziell bedruckte Signalwesten und Reflektorbänder.
Sprechen Sie mit unseren ehrenamtlich Aktiven über Ihre Ideen und Vorschläge rund um den Fahrradverkehr.

ADFC Krefeld - Kreis Viersen e.V.

Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld
Telefon 02151 69121
E-Mail adfc.krefeld@web.de
www.adfc-krefeld.de
geöffnet: Sa. 10.30 – 13.00 Uhr,
April - Sept. auch: Do 17 – 18:30 Uhr

Vorstand

Andreas Domanski
Telefon 0152 29500787
andreas@adomanski.de

Jörg Breuer
Telefon 0173 2364113
E-Mail jbmbreuer@live.de

ADFC-Fördermitglieder

(Kontaktdaten siehe letzte Heftseite)

- Anstoss e.V., Krefeld
- Eingliederungswerkstatt e.V., KR-Uerdingen
- Fahrradladen Rückenwind, Krefeld
- Zweirad Metternich, Kempen

Gemeinnützige Fahrrad-Dienstleistungen

Radstation im Hauptbahnhof Krefeld

Öffnungszeiten:
Montags - Freitags: 05:30 - 22:00 Uhr
Samstags 08:00 - 22:00 Uhr
Sonntage und Feiertage 08:00 - 20:00 Uhr
Telefon 02151 361619
www.radstationkrefeld.de

Auch Fahrrad- und Rollfietsvermietung, Codierung, Wartung, Reinigung
Von Anfang Mai bis Mitte September auch Fahrradvermietung in der Außenstelle am Hülser Berg: Sonntags 10 - 16 Uhr
(Reservierungen über die Radstation im Hbf.)

Anstoss e.V. Fahrradladen

Peter-Lauten-Str. 19, 47803 Krefeld
Telefon 02151 778063
Dienstags, Mittwochs, Freintags: 14 - 18 Uhr
Samstags: 10 - 14 Uhr
www.anstoss-krefeld.de
Gebrauchträder

Eingliederungswerkstatt e.V.

Fahrrad- und Lederwerkstatt mit Verkauf von Gebrauchträdern
Ecke Duisburger Str./Kathreiner Str.,
47829 Krefeld-Uerdingen
Telefon 02151 885276
www.eingliederungswerkstatt.de

Fahrradcodierung

Bundesweite Datenbank aller Codierstellen:
www.fa-technik.adfc.de/code/anbieter

Fahrradkurier in Krefeld

PEDALEO
02151 606038
Telefon 0172 8831173

Radlerin und Radler des Jahres 2016 in Krefeld

Fahrradfreundliches Paar geehrt

Der ADFC Krefeld - Kreis Viersen und die Stadt Krefeld zeichneten in diesem Jahr Evelin und Klaus Armonies mit dem Titel „Frau und Mann des Jahres - für ein fahrradfreundliches Krefeld“ aus.

Evelin Armonies ist im Elternbeirat des MSM-Gymnasiums in Fischeln und wirbt seit 2013 bei Schülern, Eltern und Lehrern für die Teilnahme an der Klimaschutzkampagne „Stadtradeln“. Während anfangs noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten war, hat sie die Aktion am MSM inzwischen so bekannt gemacht, dass in den drei MSM-Teams insgesamt über ein Viertel der fast 1000 Gesamtteilnehmer beim Stadtradeln starteten. Teilweise animierten Schülerinnen und Schüler wiederum ihre Eltern, auch mitzumachen.

Klaus Armonies ist in der Fahrradszene auch über Krefeld hinaus kein Unbekannter: Als technischer Direktor des St. Josef-Krankenhaus in Moers hat er dort schon 2010 für eine fahrradgerechte Infrastruktur gesorgt, was mit einer Zertifizierung als „Fahrradfreundlicher Betrieb“ belohnt wurde. Nach der Fahrt zur Arbeit (natürlich überwiegend mit dem Fahrrad) steht also auch eine Dusche zur Verfügung. In Krefeld engagiert er sich vor allem im evangelischen Gemeindeverband, wo ihn viele als „den mit dem Fahrrad“ kennen. So lag es für ihn nahe, beim Stadtradeln 2014 erstmals auch ein Kirchenteam aufzustellen. Seine einfache und plausible Begründung: „Fahrradfahren dient dem Klimaschutz und damit der Bewahrung der Schöpfung“. Fürs Stadtradeln 2017 hat der kreative Preisträger schon eine neue Idee: Ein ökumenischens Kirchenteam.

Foto: ADFC Krefeld - Kreis Viersen

Evelin und Klaus Armonies

Auch außerhalb dieser Kampagnen lassen Evelin und Klaus Armonies keine Gelegenheit ungenutzt, mit gutem Beispiel voranzugehen und andere Menschen zum Umstieg aufs Fahrrad zu motivieren. Die Übergabe der Ehrenurkunde erfolgte im Juli auf dem 25. Niederrheinischen Radwandertag in Krefeld-Hüls.

!! runde Sache !!

ZWEIRAD RUNDLAUF

Gazelle WINORA STAIGER PUKY

Krefeld Philadelphiastraße 155 Tel. 0 21 51 / 2 24 21

„Radler des Jahres 2016“ im Kreis Viersen

Critical-Mass-Initiator

Mit dem Titel „Mann des Jahres 2016 - für einen fahrradfreundlichen Kreis Viersen“ hat der ADFC Krefeld/Kreis Viersen im Juli Dr. Ingo W. Wolff ausgezeichnet.

Der Preisträger ist schon seit einigen Jahren in der Radverkehrsförderung aktiv und wirbt seit 2015 unter anderem für Fahrrad-Gruppenfahrten (Critical Mass) durch Viersen. „Critical Mass“ (deutsch: Kritische Masse) ist eine weltweite Bewegung, bei der sich möglichst viele Radfahrende treffen, um mit gemeinsamen Fahrten in der Stadt auf den Radverkehr als wichtige Form des Individualverkehrs aufmerksam zu machen. Unterstützerinnen und Unterstützer werden in der Regel über Internetseiten wie kritischemasseviersen.com, die sozialen Medien, aber auch über die Lokalpresse gefunden. Dazu Ingo Wolff auf seiner Internetseite: „Critical-Mass-Fahrten sind in erster Linie eine Feier und eine Einforderung auf das Recht, sich sicher im Verkehr zu bewegen.“ Ingo W. Wolff setzt sich aber auch für konkrete Modernisierungsmaßnahmen an Radverkehrsanlagen in Viersen und der Umgebung ein. So kritisiert er, wenn Radfahrende aus vermeintlichen „Sicherheitsgründen“ strukturell massiv benachteiligt werden, wie beispielsweise auf der Holperstrecke zwischen Viersen-Dülken und -Boisheim. Um mehr Menschen aufs Rad zu bringen, muss Fahrradverkehr auch leichter und schneller werden.

Foto: ADFC Krefeld - Kreis Viersen

von links: Preisträger Dr. Ingo W. Wolff, Andreas Domanski (1. Vors. ADFC Krefeld - Viersen), Jan Bartels (Vorstand ADFC NRW)

Relaunch Newsletter

Nach einer längeren Sommerpause gibt´s wieder aktuelle Fahrrad-News auf den Bildschirm! Noch nicht angemeldet? Einfach auf www.adfc-kr.de abonnieren.

Übersichtlich und lesefreundlich finden Sie in unserem ADFC-Newsletter Wichtiges, Interessantes, Lustiges und Bedeutsames zum Radfahren in Krefeld, im Kreis Viersen und darüber hinaus. Newsletter verpasst? Auch kein Problem, denn im Newsletter-Archiv auf www.adfc-kr.de können ältere Meldungen nachgelesen werden.

Baumfreunde Krefeld-Süd

(Projekt 53)

Wir Baum- und Naturfreunde wollen...

1. ... mehr Bäume und Grünflächen für alle Krefelder Mitbürger!
2. ... mehr Achtsamkeit und Respekt im Umgang mit der Natur und besonders mit dem Baumbestand in Krefeld und Umgebung!
3. ... die Stadt Krefeld bei ihrem Bemühen, grosse und gesunde Bäume zu erhalten, nachhaltig unterstützen!
4. ... daß wir Menschen erkennen, daß Bäume und Grünflächen für das Wohlbefinden und die Gesundheit aller Mitbürger wertvoll und unersetzlich sind!
5. ... mehr naturverbundene Mitbürger, die sich mit Zeit- und/oder Geldspenden dafür engagieren möchten, daß unser Krefeld grüner und lebenswerter wird!

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Mehr Informationen zu unserer Initiative finden Sie auf unsere Website

www.baumfreunde-krefeld-sued.de

© copyright, idea, concept & design: www.creative-circle.de

Integrationsprojekt in Krefeld

Mit dem Rad durch die neue Heimat

VON PIA UTZENRATH

In Krefeld läuft seit Herbst 2015 das Projekt „Fahrrad macht mobil“: Zugunsten von Flüchtlingen machen ehrenamtliche Helfer in einer Begegnungswerkstatt gespendete Bikes wieder fit.

Inzwischen hat sich das Spektrum der Aktivitäten verbreitert und es werden auch theoretische und praktische Verkehrsschulungen angeboten.

Foto: youngcaritas

Viele Fahrräder sind schon durch die Hände von Omid und Parvis gegangen

Omid, mit vollem Namen Hadi Ramezannezhad, schaut genau hin. Vor dem jungen Mann hängt ein Fahrrad an zwei Metallhaken. Fahrbereit ist es noch nicht. Geduldig erklärt Omid deshalb Parvis Neurath, was noch zu tun ist. Es ist ein Geben und Nehmen: Beide Männer stammen aus dem Iran und während Parvis, der schon lange in Deutschland lebt, für Omid übersetzt, wenn es mit der Sprache hakt, führt der gelernte Mechaniker den Älteren ein in die Feinheiten der Fahrradreparatur.

Trotz Werkbänken und reihenweise hilfsbedürftiger Drahtesel wird schnell deutlich: Hinter dem Rolltor an der Gerberstraße verbirgt sich keine gewöhnliche Zweiradwerkstatt. Es ist ein Ort der Begegnung, den Sonja Neuwirth und Patricia Jurado-Ekmekçi von youngcaritas Krefeld vor knapp einem Jahr zu planen begannen. Die Idee dahinter entspringt dem Zeitgeist. Während sich Flüchtlinge, Verwaltungen, Organisationen und Helfer gleichermaßen um Integration bemühen, werden sie häufig von einem Faktor ausgebremst – mangelnder Mobilität. Für viele geflüchtete Menschen ist es schwierig von A nach B zu kommen. Gemessen an den finanziellen Möglichkeiten der Neuankömmlinge ist das Sozialticket mit über 35 Euro im Monat teuer und nicht alle Flüchtlingsunterkünfte haben gute Anbindungen an den öffentlichen Nahverkehr.

Über 300 Räder wurden bisher insgesamt gespendet, viele Freiwillige schwingen seitdem die Schraubenschlüssel um sie wieder verkehrstauglich zu machen. Die meisten Ehrenamtler, wie auch Parvis Neurath, freuen sich nicht nur helfen zu können, sondern schätzen auch den Aus-

tausch und die angenehme Atmosphäre in der Begegnungswerkstatt. „Es ist schon eine coole Truppe hier“, sagt Christoph Cervantes-Janssen und deutet auf eine Checkliste an der Wand.

Foto: Karl-Heinz Renner

Erster Ausflug mit aufbereiteten Spendenfahrrädern

„Trotzdem brauchen wir auch Knowhow, damit aus den Rädern etwas wird.“ Aus Sicherheitsgründen wird jedes Rad nach der Reparatur noch einmal überprüft und Probe gefahren. Technisch einwandfreie Fahrzeuge allein garantieren jedoch noch keine Sicherheit im Straßenverkehr, stellt Andreas Domanski vom ADFC Krefeld klar: „Nicht alle Interessenten kennen die Verkehrsregeln auf deutschen Straßen und Radwegen.“ Deshalb gehören auch Verkehrsschulungen zum Programm. In zweistündigen Kursen werden Schilder und Regeln erklärt und es wird auch deutlich gemacht, dass Verstöße geahndet werden. „Das ist für die Leute wichtig zu wissen! Die denken sonst: Der Polizist hat mich rausgepickt, weil ich ein Ausländer bin“, erklärt Sonja Neuwirth.

Riad Safer gehört zu den 160 Personen, die bisher ein Fahrrad erhalten haben. Der 14-Jährige freut sich, mit seinem knallroten Mountainbike mit Freunden durch die Gegend und zum Fußball fahren zu können. „Im Irak hatte ich auch ein Rad. Da fahren aber nur Kinder und Männer.“ Viele geflüchtete Frauen saßen noch nie auf einem Fahrrad. Probeweise haben die Unterstützer von „Fahrrad macht mobil“ deshalb das erste Radfahrtraining angeboten. „Die sechs Syrerinnen wollten unabhängiger werden“, erzählt Oliver Fix, der neben Ana Sanz Sanz, Annelie Heimendahl und Karl-Heinz Renner zum Schulungsteam gehört. Bedenken wegen der Fahrradtauglichkeit der Kleidung der verschleierten Teilnehmerinnen lösten sich zu Beginn der Stunde in Wohlgefallen auf.

Anfang September hatten erneut 45 Interes-

Flüchtlinge erkunden Krefeld per Rad zusammen mit Aktiven der Begegnungswerkstatt

senten die Möglichkeit, sich für Theorieseminare anzumelden und im Anschluss ein Fahrrad zu erhalten.

Fakten:

Die Werkstattzeiten an der Gerberstr. 44 konnten inzwischen erweitert werden: Mo u. Mi von 15.30-18 Uhr und Sa ab 10 Uhr. Sowohl für die Werkstatt (Technik wie Thekendienst), praktische Radfahrkurse als auch begleitete Radausflüge werden noch weitere Helferinnen und Helfer und Fahrradspenden gesucht. Dann könnte das Projekt mit seinem breiten Angebotsspektrum vielleicht auch über den Förderungszeitraum hinaus als Freie oder Selbsthilfe-Werkstatt weitergeführt werden. Die in diesem Projekt erarbeiteten Informationsmaterialien für die Verkehrsschulungen werden in Dateiform auch anderen Organisationen zur Verfügung gestellt.

Kontakt:

Projektleitung Sonja Neuwirth:
neuwirth@youngcaritas-krefeld.de

FahrRad! Aktionskreis Krefeld:
radelnkrefeld@gmail.com

Werkstattleitung:
Christoph Cervantes-Janssen: 0173 5452673

Weitere Infos: www.youngcaritas-krefeld.de

Radverkehr Krefeld (1)

Frischzellenkur für Radwege

Der Beschluss des Krefelder Stadtrats über ein millionenschweres Investitions- und Sanierungsprogramm für erneuerungsbedürftige Radwege brachte Anfang des Jahres ein dickes Arbeitspaket ins Tiefbauamt. Während die ersten Sanierungsmaßnahmen gerade beginnen, laufen die vorbereitenden Planungen für die 2017/2018er Maßnahmen, damit auch diese in der nächsten Haushaltsberatung des Stadtrats beschlossen werden können.

Die Maßnahmenvorschläge der Stadtverwaltung decken sich überwiegend mit der Prioritätenliste des ADFC. In einigen Fällen gibt es allerdings noch Uneinigkeit darüber, ob nur der Ist-Bestand saniert, ein alter Radweg aufgehoben oder die Radverkehrsführung grundlegend modernisiert werden soll. Für die Gatherhofstraße empfiehlt der ADFC beispielsweise die Aufhebung des schadhaften und zudem häufig zugewachsenen Radwegs, während die Stadtverwaltung ihn unter Hinweis auf Gefährdungen durch den motorisierten Verkehr auf der Fahrbahn sanieren will. Dabei tragen die separaten „Radwege“ dort eher zur Beschleunigung des Autoverkehrs und nicht zur Erleichterung des Radfahrens bei. Auf jeden Fall wird der ADFC die weitere Entwicklung der Maßnahmen kritisch und konstruktiv begleiten. Insgesamt gesehen wird das umfangreiche Maßnahmenpaket die Situation auf den bestehenden Radwegen in Krefeld erheblich verbessern.

Grafik: Jari Cuypers

Eine Vision wird Wirklichkeit: Die Krefelder Promenade

Weiterer Investitionsbedarf besteht aber für die Schließung der Lücken im Radverkehrsnetz an den Stadtgrenzen, für die Modernisierung von problematischen Radverkehrsführungen wie an der Kölner und Uerdinger Straße und für den barrierefreien Ausbau. Für all diese Aufgaben reicht die knappe Personalkapazität im Bereich Planung und Tiefbau jetzt schon nicht mehr aus. Da muss dringend aufgestockt werden, denn auch Großprojekte wie die Krefelder Promenade und deren Einbindung in das regionale Radverkehrsnetz fordern als interdisziplinäre Aufgabe alle drei Fachbereiche. Der Grafiker Jari Cuypers hat die Vorfreude auf die Krefelder Promenade mit seiner Grafik treffend in Szene gesetzt.

Webinfos:

www.facebook.com/KrefelderPromenade

Radverkehr Krefeld (2)

Risikofaktor Kölner Straße

Seit vielen Jahren brauchen Radfahrende auf mehreren Abschnitten der Kölner Straße in Krefeld starke Nerven und einen sicheren Geradeauslauf: Zwischen den Straßenbahngleisen und am Straßenrand parkenden Fahrzeugen bleibt stellenweise kaum ein Meter Breite.

Besonders kritisch ist die Situation im Bereich der Einmündung Kochstraße (Fahrradgeschäft Robertz), wo in den vergangenen Jahren wiederholt Radfahrende gestürzt sind. Hinzu kommt, dass genau in der Mitte dieses schmalen Streifens immer wieder lange Furchen zwischen dem Kopfsteinpflaster und der Asphaltdecke aufbrechen, die nur notdürftig geflickt werden.

Die Anordnung eines Halteverbots könnte das Problem sofort lösen, wurde aber von der Bezirksvertetung im Juli unter Hinweis auf die angespannte Stellplatzsituation abgelehnt. Bei einer vom FahrRad! Aktionskreis initiierten Ortsbesichtigung im August haben Vertreter der Stadtverwaltung dann angeboten, als Übergangslösung einhüftiges Parken anzuordnen, bis dort beim Umbau der Kölner Straße ab Herbst 2017 regelkonforme Radverkehrsanlagen und Parkbuchten eingerichtet werden. Mit der Kompromisslösung wird zunächst der Durchlass für Radfahrende etwas verbreitert und die Unfallgefahr reduziert.

„Schienengebundenes" Fahrzeug auf der Kölner Straße / Höhe Kochstraße

Werners Radgeber

- An- und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern
- neue Fahrräder und Zubehör
- Hol- und Bringservice, Beratung

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 16.30 – 19.30
Jeden 1. und 3. Samstag von 9.30 – 13.00
Termine nach Vereinbarung

Werner Püll – Clemensstr. 9 – 47807 Krefeld-Fischeln
Tel. 0152 / 260 472 00 Internet: werners-radgeber.de

Pannen bei der Umleitungsbeschilderung in Kempen

Baustelle Außenring: Radweg Ende!

Ärgerliche Pannen bei der Umleitungsbeschilderung in Kempen bei der B509-Sanierung Mitte Juni standen Radfahrende und Fußgänger an den Übergängen der B509 im Kempener Süden plötzlich vor einer Straßensperre.

Foto: Hartmut Genz

Vollsperrung auf Zufahrtstraßen zur B509 im August

Der Grund war zunächst nicht zu erkennen. Nachfragen des ADFC bei der Stadtverwaltung und bei Straßen.NRW ergaben, dass die B509 wegen Straßenbauarbeiten auch an den Querungen der Radrouten gesperrt wurde. Die Baumaßnahmen waren zwar bereits im Februar über die Presse angekündigt worden, aber ohne Informationen zum genauen Zeitplan für die Wanderbaustelle und die damit verbundenen Sperrungen.

Es gab einige Umleitungsschilder auf den Hauptstraßen zwischen Kempen und St. Tönis bzw. Vorst, aber da die Umfahrungen sehr großräumig angelegt waren, führte dies zu weiten Umwegen. Mehrere Kilometer lange Umfahrungen sind für Radfahrende natürlich ein größere Hürde als für Autofahrer. Hinweistafeln an den Sperrungen mit Angaben zu den Umfahrungsmöglichkeiten wären hilfreich gewesen, fehlten aber. Nach vielen Telefonaten und E-Mails gab es mehrere Ortsbesichtigungen, die zunächst auch nur zu der Erkenntniss führten, dass nicht alle Schilder wie geplant aufgestellt worden sind. Erst kurz vor dem letzten Bauabschnitt konnte der ADFC wenigstens einen Übersichtsplan mit Umleitungsempfehlungen ins Internet stellen. Bis waren aber schon viele Radfahrende verzweifelt wie der „Ochs vorm Berg“ vor den Absperrungen verzweifelt oder hatten auf den Umleitungen den „Faden“ verloren.

Ebenfalls ärgerlich ist, dass die Fahrbahn der B509 zwar erneuert, der streckenweise ebenfalls schadhafte Radweg daneben jedoch nicht. Im Zuge der Totalsperrung wäre eine gemeinsame Erneuerung effizienter gewesen. Seitens Straßen.NRW gibt es lediglich die Ankündigung, dass die Erneuerung der schlechten Radwegabschnitte „demnächst“ erfolgen wird.

Fazit: Während an Großbaustellen Umleitungen für den Autoverkehr selbstverständlich sind, gibt es bei der Einrichtung von Umleitungsbeschilderungen für den Radverkehr noch erhebliche Defizite. Das dichte Streckennetz im Kreis Viersen macht es natürlich auch nicht leicht, alle Radfahrenden zuverlässig „abzufangen“ und um gesperrte Streckenabschnitte herum zu führen. Sind Landes- oder Bundesstraßen betroffen, ist eine enge Zusammenarbeit der Behörden auf allen Ebenen besonders wichtig, bis hin zum „Bodenpersonal“, das die Schilder vor Ort aufstellt.

Treffs und Veranstaltungen

Terminkalender

Weitere Informationen und eventuelle Änderungen auf www.adfc-krefeld.de

ADFC-Radlertreffs

Aktive und Freunde des ADFC treffen sich zum Klönen und Fachsimpeln:

Krefeld:

Am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr
Café-Restaurant Gloriette, Westwall 11

Kempen:

Am 2. Donnerstag im Monat 19 Uhr
Restaurant Ela, Ellenstraße 6

Tourenleiter:

Hartmut Genz 0172 2052536
hhgenz@mailbox.org

Reinhard Hilge 02151 4466630
reinhardhilge@unitybox.de

Karl-Heinz Renner 02151 301727
renner-krefeld@web.de

Teilnehmerbeitrag für Tagestouren: 3 Euro pro Person, Mitglieder und Kinder unter 16 frei.

Sonntag, 2. Oktober **Krefeld**

Der halbe GrünGürtel

40 km, leicht (15-18 km/h)

Promenadentour zum halben Grüngürtel. Diesmal fahren wir etwa die Hälfte der von Nabu, BUND und Grünen geplanten, aber noch nicht beschilderten, GrünGürtel-RadRunde Krefeld. Sie führt durch Parks und Landschaftsschutzgebiete, aber auch zu kulturellen Sehenswürdigkeiten. Zunachst geht es nach Forstwald, dann über Krefeld-Hüls zum Egelsberg und Elfrather See (Pause). Dann weiter nach Uerdingen und Linn (Haus und Park Greiffenhorst), am Botanischen Garten vorbei zurück zum Hauptbahnhof.

10.00 Uhr, Krefeld Hbf, Südausgang, Karl-Heinz Renner

Sonntag, 2. Oktober
Viersen-Süchteln

Tour des Monats Kreis Viersen

46 km, leicht (15-18 km/h)

Auf den Spuren der Textilgeschichte rund um Viersen.

11.00 Uhr, Süchteln, Hochstr. 8, Kirche St. Clemens, Hartmut Genz

Sonntag, 9. Oktober **Krefeld**

Zu Kaffee und Pommes nach Venlo

80 km, mittel (15-18 km/h)

Achtung: Bitte auf mögliche Terminverschiebung achten.

Über Fahrradbahntrassen und durch das niederrheinische Seengebiet. Die Tour führt weitegehend auf Fahrradbahntrassenwegen über Kempen nach Grefrath, Kaldenkirchen und schließlich nach Venlo. Nach einer Einkehr machen wir uns über die Krickenbecker Seen, Grefrath-Oedt und St.Tönis auf den Heimweg. Überwiegend flacher Verlauf, einige Steigungen in der „Hinsbecker Schweiz".

Zusätzlicher Einstiegspunkt: Kempen. Diese Tour wird möglicherweise um eine Woche, auf den 16. Oktober, verschoben. Bitte informieren Sie sich vor der Tour auf www.adfc-kr.de

10.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Reinhard Hilge

Ab Oktober wieder **Kempen**
30.10., 27.11., 18.12., 29.1. 26.2.

„Fit durch den Winter"

Damit wir in der kalten Jahreszeit fit bleiben, fahren wir jeden letzten Sonntag von Oktober bis Februar eine gemütliche Runde zwischen 40 und 50 km. Diese Touren finden nicht bei Eis und Schnee statt.

11:00 Uhr Am Brunnen Ecke Kuhstr/Judenstraße.

Foto: J. Böse

ADFC Rhein-Kreis Neuss e.V.

Vorstand
Rolf Schaack (1. Vorsitzender)
Jobst Böse (2. Vorsitzender)
Hans-Joachim Engelbrecht (Kassenwart)
Siegfried Baran v. Borzestowski (Beisitzer)

Geschäftsstelle
Erftstraße 12, 41460 Neuss
Geöffnet: Do 16-18, Sa 11-13 Uhr

Kontakt
Telefon 02131 7393646
Telefax 02131 7393645
E-Mail kontakt@adfc-ne.de
Website www.adfc-ne.de,
Facebook fb.com/ADFC.RheinKreisNeuss
Twitter twitter.com/adfc_kreisneuss

Ortsgruppe	Ansprechpartner	Telefon
Dormagen	Wilfried Nöller	02133 61634
Grevenbroich	Wolfgang Pleschka	0171 2000808
Jüchen	NN	0163 6687473
Kaarst	Horst Luhmer	02131 1516638
Korschenbroich	Heinz-Josef Dackweiler	02161 670547
Meerbusch	Angelika Kirchholtes	02159 80355
Neuss	Christoph Blaschke	02131 461968
Rommerskirchen	Norbert Wrobel	02181 81125

Hat Deine Stadt ein Herz für's Rad?

Der ADFC und das Bundesverkehrsministerium rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf, das Fahrradklima in ihrer Stadt oder Gemeinde zu bewerten. Im Frühjahr 2017 wird das Ergebnis veröffentlicht. Auch Ihre Stimme ist wichtig, damit wir wissen, wo Dormagen, Jüchen, Grevenbroich, Kaarst, Meerbusch, Neuss und Rommerskirchen im landesweiten Vergleich stehen – was gut ist und wo es noch was zu tun gibt für den Radverkehr. Machen Sie mit unter **www.fahrradklima-test.de**.

Rundblick durch den Kreis

Sommerfest im Tuppenhof

25 Jahre gibt es den ADFC Rhein-Kreis Neuss bereits. Zum runden Jubiläum lud der Kreisvorstand seine Mitglieder am 4. September zu einem Sommerfest in den Tuppenhof ein. Trotz heftigen Regens kamen viele, und auch Prominenz aus Politik und Verwaltung gab dem ADFC die Ehre. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erinnerte an das endlich fertiggestellte Knotenpunktsystem und die Kooperationen mit dem ADFC, der Neusser Bürgermeister Reiner Breuer bekannte sich dazu, dass die Aufnahme der Stadt in die AGFS ein Auftrag ist und kein Zertifikat für bereits erwiesene Fahrradfreundlichkeit, und die Kaarster Bürgermeisterin Dr. Ulrike Nienhaus, selbst schon 23 Jahre Mitglied im ADFC, brachte die schöne Metapher vom Radfahren als permanentem Balanceakt.

Kreis zählt Radfahrer

Nun werden auch im Rhein-Kreis Neuss die Radfahrer gezählt. An fünf touristischen Hotspots hat die Kreisverwaltung im Rahmen der Radregion Rheinland Zählstellen installieren lassen. Sie liegen bei Schloss Dyck, an der Erft in Neuss und in Grevenbroich sowie am Rhein bei Zons und bei Büderich. Dort wurden an schönen Sommersonntagen bis zu 2500 Radfahrer gezählt.

Siegers' Fahr Rad ! Laden

02161/641079 www.fahrrad-siegers.de

Schaffenbergstrasse 26, 41352 Korschenbroich-Herrenshoff

Meisterwerkstatt für Fahrradreparatur und -service

Fachgerechte und preiswerte Reparatur und Wartung Ihres Markenfahrrades, egal wo Sie es gekauft haben. Für die Dauer der Reparatur können Sie auf Wunsch kostenlos ein Leihrad bekommen.

Rohloff SERVICE - PARTNER

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um die legendäre Rohloff-Speedhub.

Dienstag, Mittwoch, Freitag 14.30 - 18.30, Samstag 09.00 - 13.00

Öffnung von Einbahnstraßen

Seit dem Beitritt der Stadt Neuss zur AGFS weht in der Quirinusstadt ein frischer Wind. Die Verwaltung hat im Arbeitskreis Rad und Fuß ein Konzept vorgelegt, das im Gerichtsviertel die Einrichtung einer Fahrradstraße und die Öffnung mehrerer Einbahnstraßen in Gegenrichtung vorsieht. Der ADFC nutzt ebenfalls den neuen Schwung und hat gemeinsam mit dem Agenda-Forum Stadtentwicklung einen Katalog zur flächendeckenden Einbahnstraßenöffnung in der gesamten Innenstadt vorgelegt. Mehr dazu im Internet unter www.adfc-neuss.de.

Radweg Rheydter Straße

Auch die Neugestaltung von Radweg, Gehweg und Grünstreifen an einem Abschnitt der Rheydter Straße in Neuss bestätigt, dass sich seit dem AGFS-Beitritt ein neues Denken verbreitet. Lesen Sie den Bericht auf Seite 32.

Ökokonten-Radtour

Zum Auftakt der Dormagener Umweltwoche am 4. September präsentierte die ADFC-Ortsgruppe eine neue Radtour mit dem Thema „Ökokonten-Flächen“. Das sind zentral verwaltete Ausgleichsflächen für städtebauliche Maßnahmen mit Landschaftsverbrauch.

Nachhaltige Mobilität

Am 17. September veranstaltete die Stadt Meerbusch einen Aktionstag im Rahmen der Europäischen Woche der Moblitlät. Der ADFC war mit einem Kinderparcours vertreten (siehe Seite 30) und führte mit der Radkutsche des Lammertzhofs vor, was moderne Lastenrad-Logistik leisten kann.

Freizeit-Tipps für Familien

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Die Familien-Freizeit-Tipps des Rhein-Kreises Neuss geben Hinweise zur kostengünstigen Freizeitgestaltung vor Ort. Ein Gastbeitrag aus dem Kreisjugendamt.

FRANZISKA MONES

In der heutigen Zeit wird es für Familien zunehmend schwerer, ihre gemeinsame Freizeit zu planen. Auch finanzielle Belastungen erlauben nicht immer das Aufsuchen von kommerziellen Freizeitangeboten in der weiteren Umgebung. Steigende Benzinkosten können die Mobilität von Familien einschränken. Zudem sind häufig Freizeitaktivitäten vor Ort unbekannt.

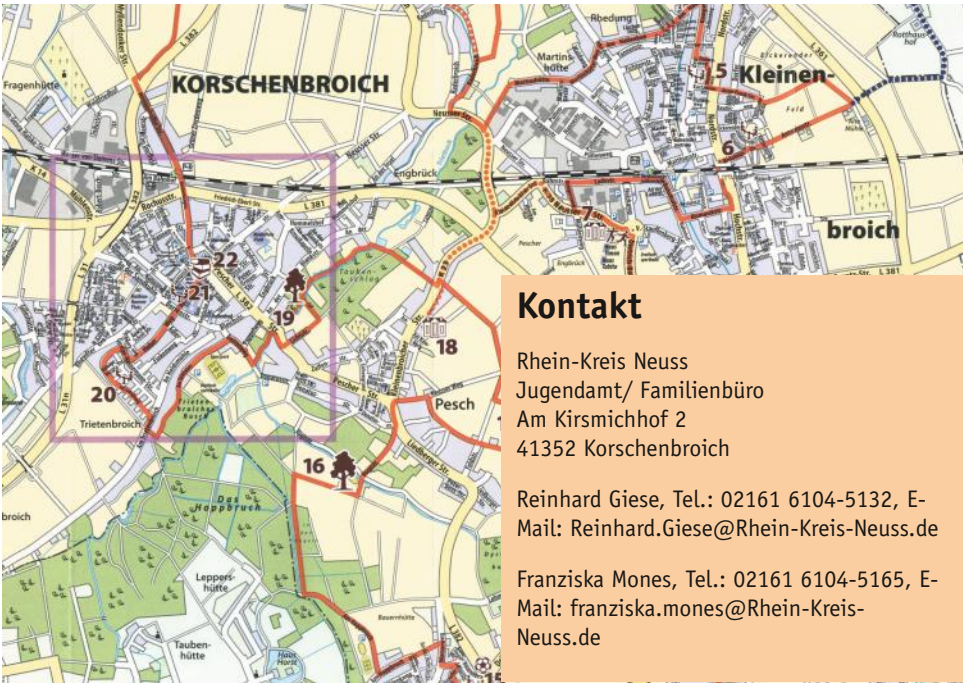
Mit den kostenlosen Familien-Freizeit-Tipps des Rhein-Kreises Neuss erhalten Familien Ideen für die kostengünstige Gestaltung ihrer Freizeit im unmittelbaren Wohnumfeld, die leicht mit dem Fahrrad zu erreichen sind.

Inhalte des Freizeitführers sind Fahrradrouten entlang familiengerechter Ziele, wie beispielsweise offene Schulhöfe zum Fahrradfahren lernen, Informationen über besondere Sehenswürdigkeiten, kreative Spiel- und Bastelideen, Sport- und Bewegungsangebote, Spielplätze oder Wald- und Wiesenflächen, die für ein Picknick geeignet sind. „Geocaching“ - die moderne Schnitzeljagd - lockt auch Jugendliche nach draußen. Entlang der ausgewählten Fahrradrouten sind Geocaches versteckt, die mit einem GPS-Gerät oder Smartphone mit GPS-Funktion gefunden werden können.

Für eine gute Orientierung während der Fahrradtour sorgt ein Faltplan mit übersichtlicher Karte und Routenbeschreibung. Durch „Kultohr“, den Handy-Kulturführer im Rhein-Kreis Neuss, gibt es vor Ort nähere Informationen.

Die Familien-Freizeit-Tipps sollen mit allen acht Städten und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss bis 2018 erstellt werden. Zur Verfügung stehen bereits die Freizeitführer für die Städte Korschenbroich, Kaarst, Grevenbroich und Dormagen sowie für die Gemeinde Jüchen. Die Familien-Freizeit-Tipps für die Gemeinde Rommerskirchen werden noch in diesem Jahr veröffentlicht.

Bei der Erstellung der jeweiligen Freizeitführer waren immer Mitglieder des ADFC beteiligt und haben tatkräftig mitgeholfen, um die schönsten Routen im Rhein-Kreis Neuss zu finden. Auch bei der Erstellung der weiteren Freizeitführer werden in gemeinschaftlicher Arbeit tolle Fahrradrouten für die Familien im Rhein-Kreis Neuss entwickelt.



Kontakt

Rhein-Kreis Neuss
Jugendamt/ Familienbüro
Am Kirsmichhof 2
41352 Korschenbroich

Reinhard Giese, Tel.: 02161 6104-5132, E-Mail: Reinhard.Giese@Rhein-Kreis-Neuss.de

Franziska Mones, Tel.: 02161 6104-5165, E-Mail: franziska.mones@Rhein-Kreis-Neuss.de

Radstation®
Neuss · Grevenbroich · Dormagen

bewachtes Parken
Reparatur & Wartung
Fahrrad-Vermietung
Waschen & Konservieren

Wir organisieren gerne Ihre Fahrradausflüge.

• Radstation Neuss
Further Str. 2 · Tel.: 02131/661989-0
• Radstation Grevenbroich
Bahnhofsvorplatz 23 · Tel.: 02181/162685
• Radstation Dormagen
Willy-Brandt-Platz 1 · Tel.: 02133/97 49 234

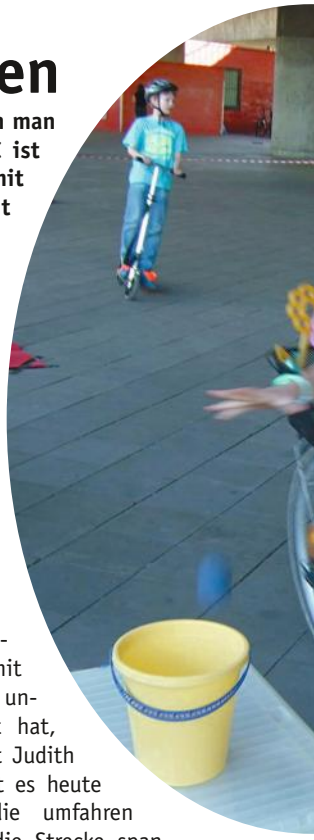
E-Mail: radstation@caritas-neuss.de
Internet: www.caritasradstation.de

caritas
CaritasSozialdienste
Rhein-Kreis Neuss GmbH

Spielerisch Radfahren lernen

Muss es immer die Hüpfburg mit brummendem Kompressor sein, wenn man Kinder „bespaßen“ möchte? Der Geschicklichkeitsparcours des ADFC ist eine prima Alternative, und das Schöne daran: Man kann ihn mit einfachen Mitteln selber bauen und transportieren. Wir sprachen mit Judith Darteh aus Neuss, die den Parcours entwickelt hat.

VON ANGELIKA KIRCHHOLTES



Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr – dieses Sprichwort ist auch für das Radfahren gültig. Wenn schon die Jüngsten lernen, auf zwei Rädern das Gleichgewicht zu halten und die Umwelt zu beobachten, dazu Regeln zu beachten, werden sie später keine Probleme bekommen, sich im Straßenverkehr nicht nur zu behaupten, sondern sich dort auch wohl zu fühlen. Diesem Anliegen dient der Geschicklichkeitsparcours, den Judith Darteh von der Neusser Ortsgruppe des ADFC Rhein-Kreis Neuss nach und nach entwickelt und zusammengestellt hat.

Modularer Aufbau, leichter Transport

Ziel des Parcours ist es, Kinder zwischen zwei und zwölf Jahren spielerisch ihre motorischen Fähigkeiten ausprobieren und erweitern zu lassen. Das geht sogar schon auf dem Laufrad. Konzeptioniert ist er so, dass man alle Elemente aus leicht beschaffbaren Materialien selbst herstellen kann. Er enthält zahlreiche unabhängige Module, die man je nach Platzangebot und Zahl der Helfer einsetzen kann. „Wir haben mit einer einfachen Slalomstrecke mit Straßenhütchen, die unser Bauhof gespendet hat, angefangen“, berichtet Judith Darteh. Alternativ gibt es heute bunte Halbkugeln, die umfahren werden müssen. Um die Strecke spannender zu machen, kann man eine Wippe einbauen oder Streckenabschnitte mit Huckeln versehen. Diese können beispielsweise durch Holzstäbe oder Sand unter einem Teppich gestaltet werden. Eine Stopplinie lädt zu gezieltem Bremsen ein.

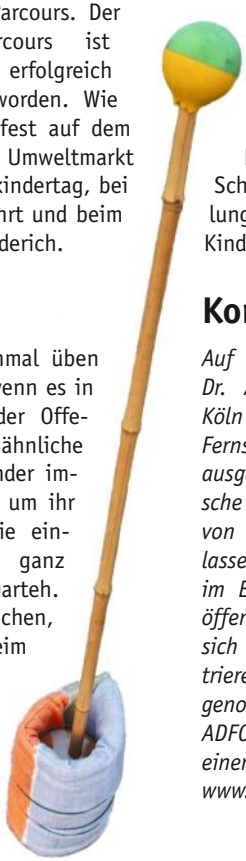
Übungen, die Spaß machen

Es gibt aber auch Koordinationsübungen, bei der die Kids während der Fahrt einen Ball aufnehmen und in einen Eimer werfen müssen oder einen Wasserbecher transportieren sollen - ohne Wasser zu verlieren, versteht sich. Dazu ist sicheres, einhändiges Fahren notwendig. Dieses kann geübt werden, wenn die Kinder im Kreis um eine Person fahren und dabei ein Springseil festgehalten

wird. Idealerweise gehören zum Parcours auch einige Kinderräder und Kinderhelme zum Leihen sowie kindgerecht gestaltete Teilnahmebescheinigungen und Giveaways. Die ganze Ausrüstung für den Parcours kann man gut zum Veranstaltungsort transportieren. Sie findet in einem Fahrradanhänger Platz, informiert der ADFC. Das Foto auf der linken Seite zeigt die Grundausstattung für einen Parcours. Der Kinderparcours ist schon oft erfolgreich eingesetzt worden. Wie beim Familienfest auf dem Dycker Feld, dem Umweltmarkt in Neuss, dem Weltkindertag, bei der Düsseldorfer Sternfahrt und beim Mobilitätstag in Meerbusch-Büderich.

Do it yourself!

Aber im ADFC weiß man: Einmal üben reicht nicht. Besser wäre es, wenn es in Grundschulen, insbesondere der Offenen Ganztagsschule eine ähnliche Ausstattung gäbe, die die Kinder immer wieder benutzen können, um ihr Alltagsradeln zu schulen. „Die einzelnen Elemente kann man ganz leicht selber machen“, sagt Darteh. Das könnten auch Eltern machen, die Tipps dazu gibt es beim ADFC. Dann könnten sich die Kinder während der Bewegungsstunden auf dem Schulhof einen Parcours aufbauen und Spaß haben. Ohne große Mühe würden die Kinder lernen, ihr Rad zu beherrschen und das Rad als ein alltägliches Fortbewegungsmittel zu erleben. Zudem machen Kinder und Jugendliche beim Radfahren wichtige Erfahrungen als eigenständige Verkehrsteilnehmer. Der Aktionsradius und mit ihm die zu bewältigenden Verkehrssituationen nehmen stetig zu. So wird auch dem Trend entgegen gewirkt, dass die Kinder sich heutzutage zu wenig bewegen. Auch der Gedanke, die Umwelt durch ein Fortbewegungsmittel ohne Abgase zu schonen, kann so zur Selbstverständlichkeit werden.



Früh übt sich

„Ich weiß, dass immer wieder von Polizei und Lehrerschaft beklagt wird, dass die Kinder bei der Schulung zu sehr auf die oftmals noch nicht automatisierten motorischen Anforderungen achten müssen, so dass sie mit den verkehrlichen Anforderungen völlig aus dem Konzept geraten“, sagt Judith Darteh. Deshalb vertritt der ADFC die Auffassung: Schon vor der großen Polizeiverkehrsschulung in der dritten oder vierten Klasse sollten Kinder lernen, sicher Rad zu fahren!

Kommentar

Auf dem AGFS-Kongress 2014 in Essen stellte Dr. Achim Schmidt von der Sporthochschule Köln alarmierende Erkenntnisse vor: Der von Fernsehen und neuerdings auch Smartphone ausgelöste Bewegungsmangel hat die motorische Leistungsfähigkeit von Kindern innerhalb von 25 Jahren um zehn Prozent zurückgehen lassen – mit fatalen Folgen für die Gesundheit im Erwachsenenalter. Er fordert deshalb, dass öffentliche Aktivitäten zur Bewegungsförderung sich nicht nur auf E-Bikes und Senioren konzentrieren, sondern auch die Kinder in den Blick genommen werden. So sehen wir das auch im ADFC, und unser Parcours zum Nachbauen ist einer unserer Beiträge dazu. Mehr Infos unter www.adfc-neuss.de/parcours.

Heribert Adamsky

Neuss

Neuer Radweg auf der Rheydter Straße

Die Aufallstraße zwischen Hermannsplatz und A57 ist mit ihren unzurechichenden und fehlenden Radwegen seit Jahren ein Ärgernis für Radfahrer. Ein erstes Teilstück hat jetzt einen breiten Radweg bekommen.

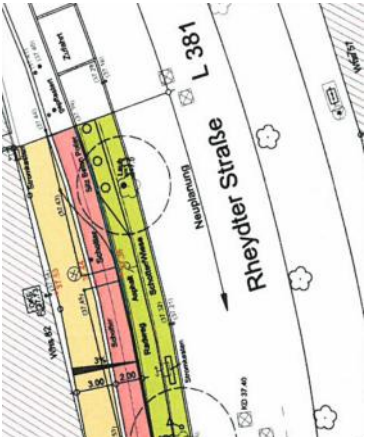
Entlang der Rheydter Straße zwischen Robert-Koch-Straße und Augustastraße in Fahrtrichtung stadtauswärts verläuft einer der „ömmeligsten“ Radwege von Neuss: Schmal, dreckig und immer wieder zugeparkt. Ein Teilstück ist jetzt nach zeitgemäßem Standard neu hergerichtet worden (Foto unten links). Es endet derzeit noch im Nirvana, doch die Fertigstellung der zweiten Bauabschnitts ist bereits beschlossene Sache (Planskizze rechts).

Straßenentwurf von außen nach innen

Die Rheydter Straße hat an der Stelle eine Nebenanlage mit üppigen acht Metern Breite. Das ermöglichte eine großzügige Planung mit drei Metern Gehweg, zwei Metern Radweg und drei Meter Grünstreifen. Die Begründung der Verwaltung macht klar, warum hier das bisherige wilde Parken unterbunden wird: „Vor allem durch die Anlage eines ausreichend dimensionierten Grünstreifens können die vorhandenen Straßenbäume dauerhaft geschützt und erhalten werden. Das Parken auf dem Grünstreifen ist wegen den freizuhaltenden Sichtbeziehungen nicht möglich. Der Grünstreifen wird mit Pollern geschützt.“ Mit dem neuen Radweg demonstriert die Stadt erstmals das Prinzip modernen Straßenentwurfs: Erst Gehweg, dann Radweg, dann Grünstreifen, dann der Rest. Wir sagen: Weiter so!

Heribert Adamsky

kleeblatt.
bioladen
Heike Becker
Neustraße 26
41460 Neuss-Zentrum
T 02131 274 338
F 02131 271 865



Monatliche Ortsgruppen-Treffen

Gäste sind bei unseren Jours Fixes und Stammtischen herzlich willkommen! Diese geselligen Zusammenkünfte sind eine gute Gelegenheit, den ADFC kennen zu lernen.

Dormagen: Donnerstag, 27.10, und 24.11. um 18 Uhr im Haus Niederfeld

Kaarst: Erster Montag 20 Uhr Sport-Bistro, Pestalozzistraße 3a

Neuss: Zweiter Mittwoch um 20 Uhr beim ADFC, Erftstraße 12

Grevenbroich: Donnerstag, 6.10. und 10.11. um 19 Uhr im Haus Erftblick, Wevelinghoven

Regelmäßige Tourentermine

Grevenbroich: Feierabendtouren

leicht (15-18 km/h)
Jeder kann ohne Anmeldung mitfahren. Meist kehren wir gegen Ende noch ein.
Termine: jeden Dienstag, bis 25. Oktober um 17 Uhr.
Start: Grevenbroich, Markt

Neuss: Feierabend- und Netzwerktouren

15-30 km, leicht
Neubürger können ihre Stadt kennenlernen, Ortskundige ihr Wissen teile. Noch zwei Feierabendtouren am 5.10. und am 19.10. jeweils um 18 Uhr ab Hamtorplatz. Am 19.10. eine letzte Netzwerk-Tour um 14 Uhr ab Lauftreff Waldstraße in Rosellerheide

• Die Geschichte • Die Veranstaltungen • Die Zukunft

MUSEUM LEBT!

TUPPENHOF

MUSEUM UND BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR BÄUERLICHE GESCHICHTE UND KULTUR

Der **Tuppenhof** in Kaarst-Vorst ist als **das Museum der Stadt Kaarst** Paradebeispiel für eine historische **rheinische Hofanlage am Original-Standort.** Als museale Begegnungsstätte bietet der Tuppenhof ständig wechselnde Veranstaltungen und Ausstellungen, wissenswerte Vorträge sowie Klassik-, Jazz- und Folkmusik . Besuchen Sie das beliebte Ziel für Radtouren, informieren Sie sich vorab im Internet oder fordern Sie das ausführliche Jahresprogramm an.

Rottes 27 • 41 564 Kaarst-Vorst • Tel.: 0 21 31 51 14 27 • www.tuppenhof.de

Tourenleiter

Adamsky, Heribert, 0163 2303368
Bachmann, Ingrid, 02131 2017727
Baran von B., Siegfried, 0162 2737826
Bludau, Oswald, 02131 545601
Böhme, Antje, 0176 24029590
Carsjens, Edit, 02161-671263
Carsjens, Klaus, 02161-671263
Dackweiler, Veronika, 02161 670547
Dackweiler, Heinz-Josef, 02161 670547
Danners, Jutta, 02161 672589
Danners, Peter, 02161 672589
Hens, Walter, 02131 766325
Huber, Irmgard, 0173 7351387
Koenen, Hans, 02131 667848
Müller, Petra, 02182 17381
Niesen, Hans, 02131 69667
Schramke, Stefan, 02161 564222
Schramke, Elke, 02161 564222
Toups, Hermann, 02132 72324

E-Bikes: auch als Fantasy

GUDEREIT „E-Fantasy" (EC4)
Unser Klassiker auch als E-Bike!
BOSCH-System, Freilauf oder Rücktritt
PowerPack 400 (400Wh Akku)
Magura HS 11 Hydraulikbremsen

Jetzt unverbindlich Probefahren!

Werkstatt-Service: kostenlose Serviceräder

Büttgen, direkt an der S8
RADLAND Kirchhartz

Büttgen, Bahnstr. 22 ✆ (02131) 51581
http://www.radland-kirchhartz.de

Alles ums Rad...
Arno's
Bikestore
für Race und Fun!
Ihr Spezialist wenn es um´s Fahrrad geht!
Ob Cruiser, City, MTB, Rennrad, Trekking, BMX oder ihr eigenes Rad !
Arno's Bikestore · Inh. Arno Gummich · Kölner Str. 444 · 41468 Neuss
Tel: 02131 - 29 11 218 · Fax: 02131 - 29 13 811 · info@arnos-bikestore.de · www.arnos-bikestore.de

Samstag, 1. Oktober **Kaarst**

Zur Abtei Brauweiler

95 km (15-18 km/h)

Das uralte Klostergebäude beherbergt das Rheinische Amt für Denkmalpflege und andere Kulturdienststätten

09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, O. Bludau

Sonntag, 2. Oktober **Kaarst**

Zur „Kornblume" in Orbroich

70 km (< 15 km/h)

Eine schöne Radtour durch den Niederrhein

10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Toups

Sonntag, 2. Oktober **Korschenbr.**

Rund um Mönchengladbach

60 km (18-20 km/h)

mit Einkehr

10.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz
S. + E. Schramke

Sonntag, 2. Oktober **Grevenbr.**

Sonntägliche Kaffeefahrt

45 km, leicht (15-18 km/h)

Halbtagestour mit Einkehr im „Klatsch-café" in Neuss

13.00 Grevenbroich Markt
13.30 Kapellen Bf P+R, P. Müller

Mittwoch, 5. Oktober **Neuss**

Gespräch mit Herrn Stübben

25 km, leicht

Virtuelles Treffen bei Hülchrath mit dem bedeutenden Stadtentwickler Kölns

18.00 Neuss Hamtorplatz, A. Böhme

Sonntag, 9. Oktober **Dormagen**

Abradeln

55 km

Letzte Dormagener Tour der Saison

10.00 Uhr, Dormagen, Hist. Rathaus

Sonntag, 9. Oktober **Korschenbroich**

Hoffest beim Gänsepeter

45 km (18-20 km/h)

Über Langwaden nach Ramrath

10.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz,
K. + E. Carsjens

Sonntag, 9. Oktober **Grevenbroich**

Codieren in Kappeshamm

50 km, mittel (15-18 km/h)

Besuch eines Bauerncafés mit Gelegenheit zur Fahrrad-Codierung. Eigentums-Nachweis erforderlich

11.00, Grev. Markt, S. Baran von Borzestowski

Sonntag, 9. Oktober **Kaarst**

Kaffeefahrt nach Liedberg

30 km (< 15 km/h)
Über Kleinenbroich und Pesch
14.00 Uhr, Kaarst Rathaus, I. Bachmann

Dienstag, 11. Oktober **Grevenbroich**

Kartoffeltour

20 km, leicht
Mit Kartoffelessen auf dem Hof Hermanns in Frimmersdorf
17.00, Grev. Markt, I. Huber

Mittwoch, 12. Oktober **Kaarst**

Wald- und Wiesen-Tour II

60 km (15-18 km/h)
Gemütliche Radtour durch die herbstliche Natur nach Neuss und Dormagen
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Niesen

Samstag, 15. Oktober **Korschenbroich**

Der strategische Bahndamm

60 km (20 km/h)
Ein Stück Landschaft in der Landschaft, wo Reiter, Jogger, Spaziergänger und zunehmend auch Radfahrer Entspannung finden. Einkehr ist geplant.
11.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz, P. + J. Danners

Mittwoch, 17. Oktober **Neuss**

Nightride über den Rhein

25 km, leicht
Abendrunde in die Landeshauptstadt
18.00 Uhr, Hamtorplatz, H. Adamsky

Sonntag, 30. Oktober **Kaarst**

Letzter Bergexpress

60 km, sportlich (>25 km/h)
Flotte Rannradrunde über die Vollrather Höhe
09.30 Kaarst Rathaus, W. Hens

Samstag, 5. November **Kaarst**

Herbst an der Niers

60 km (15-18 km/h)
Durch die ruhende Natur zu einem Bauerncafé, mit Einkehr. Der Tourenleiter fährt Pedelec.
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Koenen

Unterwegs auf der Kastanienallee im Rheinpark Neuss bei der Tour mit Landrat Hans-Jürgen Petrauschke am 12. August 2016 unter Leitung von Stephanie Schulze (Foto: H. Adamsky)

Freitag, 11. November Grevenbroich

Die Martins-Tour

20 km,

Fahrt im Dunkeln, kleine Runde zum Martinstag. Einkehr

17.00 Uhr, Grevenbroich Markt, S. Baran von Borzestowski

Sonntag, 27. November Neuss

Nikolausmarkt in Alt-Kaster

65 km (15-18 km/h)

Die Bewohner des historischen Ortes öffnen ihre Türen und Tore, um selbstgebackenes, Glühwein und andere Leckereien anzubieten. Rückkehr gegen 17/18 Uhr, gute Beleuchtung ist Bedingung!

10.00 Uhr, Neuss Hamtorplatz, A. Böhme

Samstag, 3. Dezember Korschenbroich

Vorweihnachtliche Radtour

15 km (< 15 km/h)

Zu einem Weihnachtsmarkt in der näheren Umgebung, mit Glühweinstopp

14.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmespatz., H.-J. + V. Dackweiler

Sonntag, 4. Dezember Kaarst

Andreasmarkt in Linn

50 km (< 15 km/h)

Ein romantischer Weihnachtsmarkt mit Reibekuchen und Glühwein

10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Toups

ADFC Stadtverband Mönchengladbach e.V.

Vorstand
Dirk Rheydt (1. Vorsitzender)
Bernhard Cremer (2. Vorsitzender)
Karl-Heinz Pfeiffer (Kassenwart)

Referenten
Peter Beckers (Bezirk Ost)
Peter.Beckers@ADFC-MG.de
Thomas M. Claßen (Bezirk Nord)
Thomas.M.Classen@ADFC-MG.de
Dirk Rheydt (Bezirk West und Süd)
Dirk.Rheydt@ADFC-MG.de
Frederik Füchtenbusch (Abstellanlagen)
Frederik.Fuechtenbusch@ADFC-MG.de

Vereinsadresse
ADFC Mönchengladbach e.V.
Gustav-Karsch-Straße 28
41189 Mönchengladbach

Telefon 02166 9702500
E-Mail Kontakt@ADFC-MG.de
Website www.ADFC-MG.de
Facebook www.facebook.com/adfc.mg
Twitter@adfc_mg

Aktuelle Informationen auch in unserem Infofenster bei der Radstation am Hbf Rheydt und bei unseren Fördermitgliedern.

Monatliches Klönen und Fachsimpeln

Ort: Ladenlokal Waldhaus e.V.
Eickener Straße 14, 41061 Mönchengladbach
Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen!
20:00 Uhr an jedem zweiten Dienstag im Monat

Radstation®
Hbf Rheydt

Bewachtes Parken
Reparatur und Wartung
Fahrrad-Vermietung
Waschen und Konservieren

Bahnhofstraße 70
41236 Mönchengladbach
Telefon: 02166 130105
E-Mail: radstation-ry@diakonie-mg.de

Diakonisches Werk
Mönchengladbach
Stark für Andere

iD Design Mönchengladbach

Nicht tagesaktuell, aber interessant und wichtig

News aus Mönchengladbach

Fahrradnavigation leicht gemacht

Immer mehr Fahrradfahrer setzen auf Navigation am Rad. Aber bereits bei der Kaufentscheidung fängt es an schwierig zu werden. Nehme ich das Smartphone oder doch besser ein Fahrrad-Navi, und wenn ja, welches? - Für alle, die sich informieren möchten und sich mit anderen Anwendern austauschen möchten, könnte dieser ganztätige Workshop am 3. Oktober von Interesse sein. Für ADFC Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos, alle anderen zahlen 5 Euro.
Auch für Mönchengladbach ist im Frühjahr 2017 ein GPS-Workshop geplant. Interessierte melden sich zur Voranmeldung bei kontakt@adfc-mg.de

Hindenburgstraße bald komplett frei

Wir erinnern uns. Vor nicht einmal einem Jahr war Fahrradfahren auf der wichtigsten Einkaufsstraße von Mönchengladbach verboten. Kunden und Beschäftigte mußten ihre Einkaufsziele schiebend ansteuern. Nach einem halbjährlichen Problelauf wurde schließlich der untere Teil der Hindenburgstraße vom Minto bis zur Bismarckstraße für den Radverkehr freigegeben. Dieser Pilotversuch verlief erfolgreich, so daß dieser Streckenabschnitt nun offiziell freigegeben wurde. In diesem Zusammenhang hat die Stadt sich nun entschieden, den oberen Teil vom Alten Markt bis zum Minto ebenfalls für den Radverkehr freizugeben. Aber auch hier gilt erst einmal bis zum 31. März 2017 der Probelauf. Verläuft auch dieser ohne große Auffälligkeiten, steht einer endgültigen Freigabe sicherlich nichts im Wege.

Critical Mass

An jedem letzten Freitag des Monats treffen sich Fahrradfahrer zur Critical Mass (kritische Masse). Treffpunkt ist um 19 Uhr am Schillerplatz in Mönchengladbach. Critical Mass ist ein Trend in vielen Städten der Welt, bei der sich RadfahrerInnen zufällig und unorganisiert treffen, um mit gemeinsamen Fahrten durch Ihre Innenstädte mit ihrer bloßen Menge auf ihre Belange und Rechte gegenüber dem Autoverkehr aufmerksam zu machen. - Organisation? Es gibt keine! Critical Mass organisiert sich von selbst. - Jeder mit einem Fahrrad ist Willkommen. Einfach mal ausprobieren, macht richtig viel Spaß!

Fahrradklima-Test: Jetzt teilnehmen!

Wie fahrradfreundlich ist Mönchengladbach? Die Antwort können Bürgerinnen und Bürger jetzt selbst geben, beim siebten ADFC-Fahrradklima-Test. Anhand von 27 Fragen ermittelt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club auf www.fahrradklima-test.de die Fahrradfreundlichkeit von Kommunen in ganz Deutschland. Das Ergebnis wird im Frühjahr 2017 bekannt gegeben. Unbedingt teilnehmen, damit sichtbar wird, wo Mönchengladbach im bundesweiten Vergleich steht.

MÖNCHENGLADBACH

Parken auf Rad- und Gehwegen ist kein Kavaliersdelikt

Der ADFC Mönchengladbach hat in Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung und Polizei das Thema „Parken auf Rad- und Gehwegen" aufgegriffen. Hierzu wurde ein Flyer entworfen, der auf die Problematik und die Folgen aufmerksam machen soll. Das Ordnungsamt und die Polizei kontrollierten während des Mönchengladbacher STADTRADELNs verstärkt Falschparker und werden auch zukünftig stärker darauf achten. Jeder Mönchengladbacher Fahrradfahrer sollte diese zukünftig bei sich haben und einem Falschparker an die Windschutzscheibe hängen. Wenn dieser dann auch nicht bestraft wird, so denkt er vielleicht zumindest über sein Fehlverhalten nach. Die Flyer (siehe Abbildung rechts) liegen u. a. in der Rheydter Radstation, beim Ordnungsamt, in der KFZ-Zulassungsstelle und in vielen Fahrradgeschäften aus.

Flyerentwurf: bidlyte GmbH ©2016 ADFC MG

Tourfieber, Mönchengladbach arbeitet an einem fahrradfreundlichen Image

Mönchengladbach nimmt an der Tour de France teil. Am 2. Juli 2017 findet die erste Sprintwertung statt, und das ausgerechnet in Mönchengladbach. Die genaue Strecke steht noch nicht fest, diese wird erst am 18. Oktober bekannt gegeben. Die Stadt arbeitet aber bereits jetzt an dem Projekt „Tour de France" und hat ihrem „Kind" den passenden Namen „Tourfieber" gegeben (www.tourfieber.de). Denn genau dieses möchte man in der Mönchengladbacher Bevölkerung auslösen. Darüber hinaus möchte man ein fahrradfreundliches Klima schaffen und die Begeisterung für das Fahrrad auslösen.

Neue Verantwortlichkeit für Radwege

Die Stadt Mönchengladbach ist als Baulastträger für die Unterhaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze im Mönchengladbacher Stadtgebiet zuständig. Diese Aufgabe hat die Stadt nun an ihre Stadttochter „mags" (Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe) ausgegliedert. Da hierzu auch die Pflege von Radwegen gehört, können zugewachsene Radwege und andere Vorkommnisse zukünftig an service@mags.de oder telefonisch an 02161 491010 gemeldet werden.

mags
MG IM HERZEN
Wir sind mags
Von nun an alles unter einem Dach! mags – Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe. Infos unter www.mags.de

Ein toller Film läuft am 11. Oktober im TiG

Bikes vs. Cars

VON CARSTEN WIEN

Ein Film von Fredrik Gertten mit Aline Cavalcante, Dan Koeppe. Die Hommage an den Film übernahmen wir mit freundlicher Genehmigung des Autors von www.schickemuetze.de.

Was für ein Titel: Bikes vs. Cars. Großer Fight, harte Gegner. Man landet gedanklich schnell bei den üblichen Begriffen, mit denen sich Autolobby und Radaktivisten beharken. Kampfradler vs. The Fast & the Furious. Ein Kampf ohne Sinn, wahrscheinlich auch ohne Gewinner. Doch hier geht es um einen ganz anderen Film – sachlich, leise, bewegend. Ein Film über Straßenverkehr in Städten. In all seiner Vielfalt, von den Radaktivisten in Sao Paulo bis zum Taxifahrer in Kopenhagen. Probleme, Ideen und Lösungen. Von beiden Seiten für beide Seiten.

Städte sind kompakter Lebensraum für Menschen. Wir haben Städte gegründet, weil sie uns Schutz gaben. Weil wir dort handelten. Wir leben in Städten, weil wir dort arbeiten. Und wir leben in Städten, weil sie unser Raum für Kultur, Kommunikation, Austausch, Meinungen sind. Lebensraum für Menschen. Wir haben uns auf die unterschiedlichsten Arten in und zwischen den Städten bewegt, zu Fuß, auf dem Pferd, mit dem Fahrrad, mit der Straßenbahn, mit dem Bus, mit dem Auto. Irgendwann haben wir begonnen, uns selbst von Flächen der Stadt zu vertreiben, in dem wir diese Flächen für unsere Autos benutzt haben. Wir haben uns selbst eingeredet, dass dem Autoverkehr große Flächen der Stadt zustehen. Immer mehr Straßen, immer mehr Parkzonen.

Wir haben so Platz geschaffen für immer mehr Autos. Weil wir überzeugt waren, Autos sind der beste Weg, Entfernungen in Städten zurück zu legen. Die Autogerechte Stadt als Lösung für unseren Individualverkehr. Freie Fahrt für freie Bürger. Und dann plötzlich stellen wir fest, dass wir uns kaum noch vorwärts bewegen, weil unsere Städte keinen Platz mehr bieten, um noch mehr Platz für noch mehr Autos zu schaffen. Wir bemerken, dass es andere Arten der Fortbewegung in der Stadt gibt. Und wir realisieren, dass wir nicht nur unsere Umwelt, diesen anonymen Lebensraum, vergiften, sondern uns selbst. Wir bemerken, dass Ressourcen endlich sind, dass wir als Menschen Verantwortung tragen, neue Lösungen zu finden.

Ein wunderbar simpler Aspekt in „Bikes vs. Cars“ ist, dass überall auf der Welt Städte seit 50 Jahren versuchen, die Verkehrsproblematik mit dem Auto zu lösen. Keine einzige hat es geschafft. Ein gutes Argument, mal etwas anderes zu testen.

Fredrik Gertten, Schwedischer Journalist und Filmemacher, hat keine Angst vor großen Gegnern. Seine Dokumentation „Bananas“ brachte ihm eine Klage der Dole Food Company ein, dem größten Fruchtverarbeitungskonzern der Welt, der die Geschmacksnerven unserer Kindheit mit

seinem zuckergetränktem Geschnibbel namens Fruchtcocktail verdorben hat. Deren Klage hat Gertten übrigens direkt zum Thema seines nächsten Films gemacht: „Big Boys gone Bananas!“. Also hat er auch noch Humor. Und jetzt widmet er sich dem Thema Fahrrad. Oder besser Fahrradverkehr.

Frederik Gertten nimmt uns mit auf eine Reise um die Welt, besucht Städte, um ihren Umgang mit dem Thema Radverkehr zu zeigen. Sachlich, frei von Polemik, ohne die ganz einfachen Wahrheiten, die uns von beiden Seiten immer wieder vorgekaut werden. Ein Film, der betrachtet, beim Zuschauer Intelligenz voraussetzt und Platz lässt, sich eine eigene Meinung zu bilden. Ein Film, den deshalb auch viele Autofahrer sehen sollten. Weil er auch zeigt, mit welchen Mitteln Autoverkehr etabliert wurde. Manchmal hilft ein Blick hinter die Kulissen, um Augen zu öffnen.

Bikes vs. Cars

Dienstag 11. Oktober 2016 · 19 Uhr

TIG · Theater im Gründungshaus
Eickener Straße 88, 41061 Mönchengladbach

Vorverkauf:
6 Euro
ADFC-Mitglieder, Schüler, Studenten und Rentner: 3 Euro

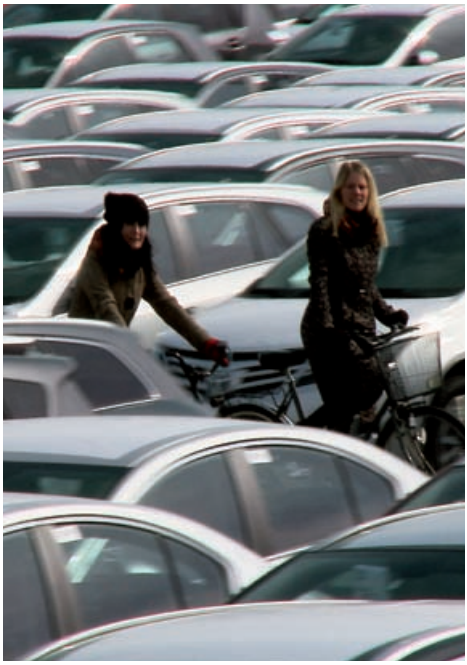
Vorverkaufsstellen:

- TiG, Eickener Straße 88, 41061 Mönchengladbach
- Keimes, Bahnhofstraße 44, 41236 Mönchengladbach
- Hall of Tickets, Alter Markt 9, 41061 Mönchengladbach
- alle First Reisebüros

Online plus 2 Euro Selbstdruckgebühr:
www.tickets.adfc-mg.de

Abendkasse:
8 Euro
ADFC-Mitglieder, Schüler, Studenten und Rentner: 5 Euro

Bikes vs. Cars hat beim Environmental Film Festival in Turin den Preis als beste internationale Dokumentation bekommen.



Fotos: mindjazz pictures

90 Minuten spannende Unterhaltung mit phantastischen Aufnahmen aus aller Welt

Gelungene Eröffnung des STADTRADELN

Nachtradeln 2016

VON DIRK RHEYDT

Nach 2015 organisierte der ADFC Mönchengladbach zum zweiten Mal ein Nachtradeln, bei dem mehrere hundert Radfahrer bunt beleuchtet durch unsere Stadt fuhren.

Waren es im letzten Jahr noch gut 100 Teilnehmer, wurde die Anzahl mit 280 Teilnehmern in diesem Jahr mehr als verdoppelt.

Fotos: Dirk Rheydt

Start der 280 Teilnehmer am Schillerplatz. Schöne Bilder und beste Stimmung prägten nach Einbruch der Nacht das 2. Nachtradeln.

Mit Einbruch der Dunkelheit startete der bunt leuchtende Fahrradkorso am Schillerplatz. Begleitet wurde die auffällige Gruppe von einem Einsatzfahrzeug der Mönchengladbacher Polizei. Dieses sicherte zusammen mit ADFC Ordnern die Strecke so ab, dass die Teilnehmer sicher auf den Hauptstraßen von Mönchengladbach unterwegs sein konnten.

Zuvor bestand die Möglichkeit, seine Fahrradbeleuchtung kostenlos durch das Mönchengladbacher Fördermitglied „Bike Center Pfennings“ überprüfen zu lassen. Kleinere Schäden wurden direkt vor Ort repariert, ansonsten Mängelkarten ausgegeben. Die Verkehrswacht Mönchengladbach verteilte an interessierte Teilnehmer kostenlos Sicherheitswesten und machte so auf die anstehende Dunkelheit aufmerksam.

Ab 19 Uhr wurden Neon-Knicklichter an die Teilnehmer verteilt, so dass diese sich und ihr Fahrrad damit schmücken konnten.

Als Dirk Rheydt, 1. Vorsitzender des ADFC Mönchengladbach, pünktlich um 20:30 Uhr das Startsignal gab, bewegte sich die gut gelaunte Truppe auf ihre ca. 10 km lange Radtour durch die dunklen Straßen von Mönchengladbach und Rheydt.

Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig. Es hat riesig Spaß gemacht und diese Aktion war ein gelungener Start ins Mönchengladbacher STADTRADELN, welches am nächsten Tag startete.

Seien Sie unser Gast!

Haben Sie Lust, die schönsten Plätze unserer über 1000-jährigen Stadt zu entdecken? Dann genießen Sie doch eine unterhaltsame Zeit bei einer Stadtführung oder einer Stadtrundfahrt: Mit dem Bus, mit dem Rad, mit Kutsche oder Planwagen und zu Fuß.
Buchen Sie Touren zu festgelegten Terminen oder Ihre eigene Tour zum Wunschtermin. Wir stellen Ihre Tour nach individuellen Vorstellungen zusammen. Termin und Preisanfragen richten Sie bitte an die Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH: Tel. 02161-252411. Hier erhalten Sie ebenfalls unseren Flyer „Auf Touren", der alle Termine zu festgelegten Touren beinhaltet und über alle angebotenen Touren zum Wunschtermin informiert.

Wir beraten Sie gerne zu allen Stadt-Touren.
Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter: www.stadttouren-mg.de

Buchung und Reservierung:
Reisebüro Haupts: Tel. 02161-820980
Ticket- und Infoservice der
FIRST-Reisebüros MG: Tel. 02161-22 001

Touristinformation:
MGMG, Voltastr. 2, 41061 Mönchengladbach
Tel: 02161-25 24 11, Fax: 02161-25 24 39

Erster Fahrradmarathon am Blumensonntag

Bunte Räder, tolle Preise

VON DIRK RHEYDT

Nach vielen Jahre gab es endlich wieder einen Blumenkorso beim Blumensonntag in Rheydt. Das Besondere: Erstmals bildeten blumengeschmückte Fahrräder den Korso.

Da staunten die vielen Besucher des Rheydter Blumensonntags nicht schlecht. Ca. 30 blumengeschmückte Fahrräder durchquerten mehrere Stunden bei schönstem Wetter die Rheydter Innenstadt und sorgten so für eine ausgelassene Stimmung.

Obwohl die Zeiten des prunkvollen Blumenkorsos längst vorbei sind, war diese alternative Form der Darstellung eine gelungene Idee.

Die Teilnehmer mussten dabei mit Ihren blumengeschmückten Rädern mindestens 30 Runden quer durch die Innenstadt zurücklegen, damit sie an der anschließenden Preisverleihung teilnehmen konnten. Zu gewinnen gab es attraktive Preise, u. a. ein E-Bike, Einkaufsgutscheine und Theaterkarten. Die zurückgelegten 21 km konnten außerdem für das Mönchengladbacher STADTRADELN verbucht werden.

Organisiert wurde der Fahrradmarathon vom örtlichen ADFC und dem Rheydter Citymanagement.

Einen Wermutstropfen gab es allerdings. Die Organisatoren hatten nicht mit einen solch hohen Besucherandrang gerechnet. Zeitweise gab es auf Abschnitten der Stresemannstraße einen Engpass, der dazu führte, dass sich viele Fußgänger von den Fahrradfahrern bedrängt fühlten.

Foto: Dirk Rheydt

Im Fahrradkörbchen von Susanne Peters saßen Frösche

Trotz alledem gab es keine größeren Konflikte oder Unfälle, so dass alle Teilnehmer am Ende glücklich an der Preisverleihung teilnahmen. Die Organisatoren haben bereits angekündigt, für den nächsten Fahrradmarathon eine besserer Lösung zu finden.

Aus Sicht des ADFC Mönchengladbach war der Fahrradmarathon eine gute Gelegenheit, um auf den immer größer werdenden Radverkehr in unserer Stadt aufmerksam zu machen. Die unerwarteten Probleme auf der Stresemannstraße waren eine gute Übung der gegenseitigen Rücksichtnahme.

Die zurückgelegten 21 km konnten für das Mönchengladbacher STADTRADELN verbucht werden.

Auch der Mönchengladbacher STADTRADEL-Star Lena Sapper drehte einige Runden mit ihrem blumengeschmückten Rad um so die 25 Teilnehmer anzufeuern.

KABARETT/COMEDY | MUSIK | THEATER | KINDER | VORTRÄGE/SONSTIGES

TIG THEATER
IM GRÜNDUNGSHAUS

KARTENVORVERKAUF
Dienstag - Freitag ab 17 Uhr - 20 Uhr*
*) und während der Veranstaltungen

KARTENVORBESTELLUNG
Tel.: 0 21 61 - 18 58 280
Eickener Straße 88 • 41061 Mönchengladbach
Internet: www.TIG-MG.de • E-Mail: Info@TIG-MG.de

PROGRAMM OKTOBER - DEZEMBER 2016

SA 15.10.2016 20.00 UHR € 12,-/15,-/--
BLUE MOON - BALL

DO 20.10.2016 20.00 UHR EINTRITT FREI
HUTKONZERT STEFAN THIELEN

FR 28.10.2016 20.00 UHR € 12,-/15,-
BEATCLUB

SA 29.10.2016 20.00 UHR € 23,-/25,-/20,-
CASHMORE „THE CELTIC SPIRIT“

MO 31.10.2016 20.00 UHR € 10,-/15,-/--
HALLOWEEN PARTY
„FIRLEFANZ – LIVE IN CONCERT“

MI 02.11.2016 14.30 UHR EINTRITT FREI
GLADBACH GEWINNT

DO 03.11.2016 20.00 UHR € 23,-/25,-/20,-
MICHAEL BACKES „SCHMITZ BACKES“

FR 04.11.2016 20.00 UHR € 14,-/17,-/11,-
BERND SCHÜREN „COMEBACK FÜR NOAH“

SA 05.11.2016 20.00 UHR € 19,50/22,-/16,50
CLAUDIA SCHILL / KLAUS RENZEL „VALENTE SHOW“

SO 06.11.2016 19.00 UHR --/17,50/12,-
DIE KRÄHEN „KRÄHM BRÜLLÉE“

DO 10.11.2016 20.00 UHR € 23,-/25,-/20,-
CHRISTIAN EHRING „KEINE WEITEREN FRAGEN“

TIG TIPP

FR 11.11.2016 20.00 UHR € 17,50/19,-/14,50
DIE RATHAUSKANTINE – „KABARETT VOM NIEDERRHEIN“

7. GLADBACHER BLUESNACHT

SA 12.11.2016 19.30 UHR € 12,-/15,-
7. GLADBACHER BLUES NACHT

SO 13.11.2016 15.00 UHR € 6,50
FIASKO VITALE „CLOWNS-OLYMPIADE“

VERY HOT STUFF

DO 17.11.2016 20.00 UHR EINTRITT FREI
OPEN SESSION –VERY HOT STUFF

FR 18.11.2016 20.00 UHR € 17,50/19,-/14,50
WENDELIN HAVERKAMP
ANTON HINLEGEN: „WENN DER EDUKATOR ERZÄHLT“

SA 19.11.2016 20.00 UHR € 19,50/22,-/16,50
GOLDEN GIRLS „TREFFSICHER“

SO 20.11.2016 15.00 UHR € 6,50
LILA LINDWURM „RONJA UND DIE WEIHNACHTSHEXE“

VVK / AK / ermäßigt

Veranstaltung in der Kaiser-Friedrich-Halle.
Adresse: Hohenzollernstraße 15, 41061 Mönchengladbach

MI 23.11.2016 20.00 UHR € 8,-/9,-
JOHANNES BRAND „PUBLIC SINGING“

DO 24.11.2016 20.00 UHR € 23,-/25,-/20,-
KLAUS-JÜRGEN „KNACKI" DEUSER: „SELTSAMES VERHALTEN"

FR 25.11.2016 20.00 UHR € 12,-/15,-
BEATCLUB

TIG TIPP

SA 26.11.2016 20.00 UHR € 19,50/22,-/16,50
HENNES BENDER „LUFT NACH OBEN“

MI 30.11.2016 10.30 u. 15.00 UHR € 6,50
LILA LINDWURM „PIET, DER WEIHNACHTSPIRAT“

DO 01.12.2016 20.00 UHR EINTRITT FREI
HUTKONZERT PISA

FR 02.12.2016 20.00 UHR € 26,-/27,-/--
FINE ART JAZZ JAZZGALA: IAN SHAW

SA 03.12.2016 20.00 UHR € 6,-/8,-
DIE Ü 50 PARTY GLADBACHS „REIF UND VERROCKT“

SO 04.12.2016 18.00 UHR € 15,-/18,-
JOSCHO STEPHAN „GYPSYJAZZ - QUARTETT“

MI 07.12.2016 10.30 u.15.00 UHR € 6,50
LILA LINDWURM „RONJA UND DIE WEIHNACHTSHEXE“

DO 08.12.2016 20.00 UHR EINTRITT FREI
HUTKONZERT NIERS DELTA BLUES

TIG TIPP

FR 09.12.2016 20.00 UHR € 30,-/27,-/23,-
THORSTEN STRÄTER „NEUES PROGRAMM“
Achtung! Veranstaltungsort: Kaiser-Friedrich-Halle.

SO 11.12.2016 18.00 UHR € 17,50/19,-/14,50
VOLLMER & VOLTZ „MENSCHEN - TIERE - VOLLIDIOTEN“

DO 15.12.2016 20.00 UHR EINTRITT FREI
OPEN SESSION PETE'S RHYTHM 5

FR 16.12.2016 20.00 UHR € 12,-/15,-
BEATCLUB

SA 17.12.2016 20.00 UHR € 19,50/22,-/16,50
HAUF / HAUPT / JAKOB „FRAUEN AN DER STEUER“

SO 18.12.2016 15.00 UHR € 6,50
LILA LINDWURM „PIET, DER WEIHNACHTSPIRAT“

DO 22.12.2016 20.00 UHR € 17,50/19,-/14,50
HASTENRATHS WILL (CHRISTIAN MACHARSKI)
„HASTENRATHS WILL PACKT AUS“

2017 2016

SA 31.12.2016 20.00 UHR € 64,50
SILVESTER-GALA
„SILVESTER BLUES REVUE“

Der Tourenplan bis März

Immer gerne per Rad unterwegs

Regelmäßige Touren

7. Oktober, 4. November, 2. Dezember

Rundradeln

Ca. 10 km, leicht (bis 15 km/h)

Fahrradkorso durch Mönchengladbach mit möglichst vielen Leuten. Laut StVO ist es ab 16 Fahrradfahrern erlaubt, im Verband zu zweit nebeneinander auf der Straße zu fahren. Weitere Infos unter www.rundradeln.de.

18 Uhr, Hochschule Niederrhein, am AStA-Büro, Webschulstraße 20

Jeden zweiten Donnerstag und jeden letzten Dienstag bis Oktober

Abendliche Biergartentour

Ca. 25 km, leicht (15-18 km/h)

Durch Mönchengladbach und Randbezirke

18 Uhr Pavillon Vitrine, Schmölderpark, Ute Stegemann

Jeden Mittwoch bis Mitte Oktober

Sportliche Afterwork-Tour

Ca. 40 km, schnell, durchweg 25 km/h

In und um Mönchengladbach herum.
Alle Böden: Asphalt, Wald, Schotter. Nicht für Rennräder oder gemütliche E-Bikes. Helm wird empfohlen.

18 Uhr Borussia-Park, Ecke Nord/Ost an der Fansteinraute, Thomas M. Claßen

Ab November, jeden Sonntag

Wieder da!

Sportliche Earlybird-Tour

Ca. 40 km, schnell, durchweg 25 km/h

In und um Mönchengladbach herum.
Alle Böden: Asphalt, Wald, Schotter. Nicht für Rennräder oder gemütliche E-Bikes. Helm wird empfohlen.

8 Uhr Borussiapark, Ecke Nord/Ost an der Fan-Steinraute, Thomas M. Claßen

Tourenleiter:

Peter Beckers 02161 8308290
peter.beckers@ADFC-MG.de

Thomas M. Claßen 0171 7914642
thomas.m.classen@ADFC-MG.de

Uwe Hermesmeier 0162 2723371
uwe.hermesmeier@ADFC-MG.de

Michael Hoeren 0157 85089716
michael.hoeren@ADFC-MG.de

Hans Krupp 02161 836948
hans.krupp@ADFC-MG.de

Dirk Rheydt 0172 8448006
dirk.rheydt@ADFC-MG.de

Ute Stegemann 0171 6593135
ute.stegemann@ADFC-MG.de

Sonntag, 25. September **Rheydt**

Radtour zum westlichsten Punkt Deutschlands

90 km, schwer (15-18 km/h)

Zusammen mit dem ADFC Heinsberg besuchen wir den westlichsten Punkt Deutschlands - den Westzipfel. Unterwegs passieren wir viele Mühlen- und Bauerncafes und werden dort auch mindestens eine Pause einlegen. Die Rückfahrt findet mit dem Fahrradbus bis Erkelenz statt (hierfür fallen Kosten in Höhe von 11 Euro an), von wo aus wir weiter mit dem Rad zum Ausgangspunkt nach Rheydt fahren werden.
Anmeldung bis zum 18.9 erforderlich per E-Mail an kontakt@adfc-hs.de

9:00 Uhr, Marktplatz Rheydt, Dirk Rheydt

Sonntag, 25. September **Hamern**

Westliches Ruhrgebiet

70 km, mittel (15-18 km/h)

Fahrgemeinschaften (PKW) möglich. Anmeldung unter hans.krupp@adfc-mg.de erforderlich. Die landschaftlich schöne Radtour führt von Duisburg nach Bottrop, Oberhausen, Essen zurück nach Duisburg. Bei der Radtour sehen wir den Wandel vom stinkenden Ruhrgebiet zur grünen Lunge. Wir fahren u. a. über alte Bahntrassen und zum Landschaftsparks Duisburg-Nord.

9:00 Uhr, Fahrrad Michels, Stationsweg 40, Hans Krupp

Sonntag, 9. Oktober Hamern / Lürrip

Große Schlössertour

75 km, mittel (15-18 km/h)

Die Radtour führt zu den Schlössern in Mönchengladbach und dem Rhein Kreis Neuss.

9:30 Uhr, Fahrrad Michels, Stationsweg 40 und 10 Uhr, Fahrrad Beckers, Neusser Straße 135, Hans Krupp

Sonntag, 18. Dezember Mönchengladbach

X-Max Cycling

10 km, mittel (< 15 km/h)

In gemütlichem Tempo fahren wir ab einer Teilnehmerzahl von 16 Personen auf den Straßen von Mönchengladbach und machen so auf den Radfahrer als Verkehrsteilnehmer aufmerksam. Unser Ziel ist das Weihnachtsdorf auf dem Alten Markt in Mönchengladbach. Die Teilnehmer verkleiden sich themengerecht als Weihnachtsmann, Weihnachtsfrau oder auch als Engel. Wer sich nicht verkleiden möchte, ist trotzdem willkommen. Zum Abschluss gönnen wir uns einen Glühwein im Weihnachtsdorf.

15:00 Uhr, Sonnenhausplatz (vor dem Minto), Dirk Rheydt

ADFC Kreisverband Heinsberg e.V.

Vorstand
Conny Boxberg (1. Vorsitzende)
Conny.Boxberg@adfc-hs.de
Michael Hoeren (2. Vorsitzender)
Michael.Hoeren@adfc-hs.de
Norbert Boxberg (Schatzmeister)
Norbert.Boxberg@adfc-hs.de
Bernhard Cremer (Schriftführer)
Bernhard.Cremer@adfc-hs.de

Referenten
Volker Bremkes (Fachreferent)
Volker.Bremkes@adfc.hs.de

Vereinsadressen
ADFC Heinsberg e.V.
c/o Conny Boxberg
Föhrenweg 10
41844 Wegberg

E-Mail: kontakt@adfc-hs.de
Website: www.adfc-hs.de
Facebook: www.facebook.com/adfc.hs

Ansprechpartner für die Gemeinden
Erkelenz Conny Boxberg
Conny.Boxberg@adfc-hs.de
Gangelt N.N.
Geilenkirchen Volker Bremkes
Volker.Bremkes@adfc-hs.de
Heinsberg N.N.
Hückelhoven N.N.
Selfkant N.N.
Übach-Palenberg – N.N.
Waldfeucht N.N.
Wassenberg N.N.
Wegberg Conny Boxberg
Conny.Boxberg@adfc-hs.de

Wir suchen engagierte und freundliche Fahrradfahrer, die gerne bei Fahrradaktionen mitmachen, eine verkehrspolitische Ader haben, gerne Touren führen, gute konstruktive Ideen haben oder von allem etwas mitbringen.

Wir machen auch Radtouren, siehe Seite 56

Regelmäßige Treffen:

Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen!

An jedem letzten Donnerstag im Monat, um 19:30 Uhr

9. September, 26. Januar — Erkelenz
Grand Canyon, Kölner Str. 65

27. Oktober, 23. Februar — Wegberg
Bisto Japi's, Rathausplatz

24. Nov., 30. März — Geilenkirchen
Nikolaus-Becker-Stube, Konrad-Adenauer-Str. 59

Heinsberg will Spitzenplatz im Einzelhandel

Wo bleibt die Fahrradwache?

VON FRIEDHELM THEVIHSEN

Einen Spitzenplatz im Einzelhandelsumsatz in der Region, das ist das Ziel des Gewerbe- und Verkehrsvereins Heinsberg (GV HS).

Das Gewerbe in der Stadt kann sich sicher sehr gut gegen die Konkurrenz der umliegenden Städte oder dem Internet behaupten, weil Heinsberg eine interessante Einkaufstadt mit einem großen und vielfältigen Angebot an Waren ist.

Der GV HS hat in seiner Planung zwölf Punkte aufgestellt, die sich sehr gut anhören, aber leider noch nicht so richtig mit Leben gefüllt sind.

Zwei Punkte könnten als Beispiel herausgenommen werden:

- Verbesserung der innerstädtischen Rahmenbedingungen
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Verweildauer

In einer Fahrradregion wie unserer fehlt in der Innenstadt ein attraktives Angebot für Kunden, die mit dem Fahrrad bzw. E-Bike zum Einkaufen kommen.

Um entspannt einzukaufen, wäre eine Fahrradwache nötig, in der man die Räder (E-Bikes) sicher abstellen könnte. Mit gutem Beispiel voran gehen Roermond, Maastricht und die Stadt Sittard.

Schon am Stadteingang in Sittard befindet sich eine städtische Fahrradwache, die sogar kostenlos ist. Sie wird sehr gut angenommen. Als kauffreudiger Besucher hat man Zeit und Muße für einen Geschäftsbummel, Markt- und/oder Restaurantbesuch.

In Heinsberg aber fühlen sich viele Fußgänger beim Bummeln entlang der Geschäfte gestört, wenn man ein Fahrrad über den Gehweg schiebt.

Foto: Thevihsen

Fahrradwache in Sittard

Um einen Spitzenplatz in der Region einzunehmen, sollte der GV HS oder die Stadt an der Einrichtung einer Fahrradwache arbeiten.

Bundesweit gibt es viele solcher Einrichtungen: z.B. Köln, Fahrradwache am Bahnhof für über tausend Fahrräder (70 Eurocent pro Tag), Bernkastel-Kues, ein Fahrradkeller (kostenlos), Rottenburg, abschließbare Fahrradboxen usw..

Unsere Region ist eine Fahrradregion, und es bietet sich an, als GV HS diesen Trend auch zur Steigerung der Attraktivität der Einkaufstadt Heinsberg zu nutzen.

Tourismuskonzept im Kreis Heinsberg

Mehr Bett+Bike erwünscht

VON CONNY BOXBERG

Der Heinsberger Tourist-Service e.V. (kurz HTS) lud am 20. Juni zur außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. An diesem Tag wurde das Tourismuskonzept für den Kreis Heinsberg vorgestellt, das gemeinsam mit dem beauftragten Institut „dwif-Consulting GmbH“ aus München erarbeitet wurde.

Bett+Bike-Tourenportal: Hilft bei der Planung. Lage und Kontaktdaten der Unterkunft werden im Tourenportal direkt angezeigt

Die Projektgruppe hat herausgearbeitet, dass der Kreis Heinsberg touristisch mit Naturschutzgebieten und fahrradfreundlicher Landschaft sehr viel mehr zu bieten hat, als bislang sichtbar wird. Auf den geführten Radtouren des ADFC (auch der Nachbarverbände) haben wir schon viele interessante Regionen erkundet und werden dies auch weiterhin tun. Da mit der Förderung des Radtourismus eine Hebung der Radwegequalität einhergehen muss, begrüßen wir selbstverständlich diese Entwicklungen. Wenn z. B. eine Zielgruppe „junge Familien“ definiert wird, kann das unseres Erachtens nur bedeuten, dass die Radwegeinfrastruktur auf Fahrräder mit Anhänger in der Breite und Oberflächenqualität angepasst wird. Auch müssen diese Räder bei Begegnung aneinander vorbeikommen. Vielleicht werden auch die Kreisstraßen zukünftig außerorts von ausreichend breiten Radwegen begleitet, diese fehlen aktuell noch regelmäßig. Das Knotennetz hat sich mit seiner Qualität (Beschilderung) bereits herumgesprochen und hilft sehr bei der Orientierung. Leider fehlen unseres Erachtens an der ein oder anderen Stelle noch gute Verbindungen.

Der ADFC Landesverband NRW betreut aktuell über 700 ausgezeichnete fahrradfreundliche Unterkünfte, sogenannte „Bett+Bike“ Betriebe. Leider nutzen im Kreis Heinsberg lediglich sieben Betriebe diese Qualitätsauszeichnung. Bei der Reiseplanung oder der spontanen Suche nach Unterkünften greifen erfahrene Radtouristen auf diese fahrradfreundlichen Serviceleistungen zurück. Ein gutes Netzwerk an Bett+Bike-Betrieben in unserer Region würde nicht nur Radtouristen besonders ansprechen, sondern wäre auch ein besonderes Qualitätsmerkmal für diese Zielgruppe (siehe Kasten Seite 53). Außerdem könnten die Unterkünfte von den Synergien profitieren, die sich gewöhnlich aus diesen Netzwerken entwickeln.

Damit Radreisende Lust haben im Kreis Heinsberg zu übernachten, ist natürlich auch wichtig, dass überregional bekannt wird, wie gut man hierzulande Fahrradfahren kann. Auch hierbei hilft der ADFC sehr gerne mit einer Zertifizierung der Qualitätsradrouten (RurUfer-Radweg, WestBikeRoute) oder der RadReiseRegion für eine bundesweite Aufmerksamkeit.

Sicherlich haben Sie auch schon bei der Planung des ein oder anderen Radurlaubes auf die Bewertung nach vergleichbaren Qualitätsstandards zurückgegriffen. Wer sich über das Gesamtkonzept noch einen Überblick verschaffen möchte, dem empfehlen wir die Internetseite www.adfc.de/adfc-reisenplus. Hier ist eine übersichtliche Tourismusplattform entstanden, die alle wichtigen Informationen – außer der Wettergarantie – für die Radreise bündelt.

Foto: Noreisch

Nichts hält so lange wie das Provisorium. Ewig keine Aktivitäten erkennbar, inzwischen aber erledigt.

Foto: Boxberg

Und wo geht es nun weiter? Arbeiten sind nur sporadisch erkennbar.

Erfreut haben wir vernommen, dass bereits erste Kontakte zu den Landes- bzw. Bundesverbänden zu dieser Thematik aufgenommen wurden. Wir wünschen uns allen viel Erfolg dabei. Gerne stehen wir auch mit unseren Beobachtungen zur Verfügung. Leider müssen wir noch feststellen, dass Baustellen auf der Radinfrastruktur nicht zügig vorangetrieben werden und somit unnötig lange gesperrt sind und auch die Absicherung bzw. Umleitungen nur sehr dürftig ausgeführt werden (siehe Bilder links).

Leistungen für Bett+Bike Partnerbetriebe:

- Aufnahme in das Bett+Bike-Internetportal mit vielen Details, Lagekarte und Fotos Ihres Gastbetriebes
- Aufnahme in die App Bett+Bike mit Routingfunktion zu Ihrem Haus
- Einbindung in das ADFC-Tourenportal mit kostenfreier Downloadmöglichkeit der Bett+Bike-Betriebe in Fahrtrichtung
- Aufnahme als Point of Interest für GPS-Geräte und digitale Karten
- Aufnahme Ihres Ortes in eine Bett+Bike-Übersichtskarte
- Vergabe eines Zertifikats, das Sie als „Fahrradfreundlichen Gastbetrieb“ auszeichnet
- Vergabe eines werbewirksamen Schildes zum Aushang an Ihrem Gastbetrieb
- Freie Verwendung des Bett+Bike-Logos sowie der Bett+Bike-Werbematerialien
- Markierung in Radwanderführern und -karten unserer Partner-Verlage
- Markierung in zahlreichen Gastgeberverzeichnissen unserer Partner im Tourismus
- Aufnahme in die Internet-Radroutenplaner der einzelnen Bundesländer
- Fachliche Beratung durch Info-Briefe, Ansprechpartner und Betriebsberater
- Pressearbeit und Präsentationen auf Fahrrad-/ Tourismusmessen
- ... und weitere

Ansprechpartnerin im ADFC Landesverband NRW: Anke Reininger Tel: 0211 68708-23, E-Mail: a.reininger@adfc-nrw.de

Fahrradpersönlichkeit im Kreis Heinsberg

Michael Kemper aus Grambusch

VON CONNY BOXBERG

Als ich im vergangenen Jahr anfing, mich für ein Lastenfahrrad zu interessieren und mich auf niederländischen Gebrauchtmarkt umgeschaut hatte, staunte ich nicht schlecht, als dort der Name „Kemper-Velo" auftauchte. Etwas weiter geforscht, stellte ich fest, dass auch deutschlandweit offensichtlich Kunden von der Manufaktur in Erkelenz-Grambusch begeistert sind, hierzulande noch mehr wegen der Pedersen-Räder.

Mikael Pedersen hat 1890 ein Fahrrad mit einem gewebten Hängesattel entwickelt, weil er mit dem Sitzkomfort damaliger Räder unzufrieden war. Damals nannte man die Fahrräder „Boneshaker", was den Leidensdruck erklärt. Mikael Pedersen baute einen Rahmen nur aus Dreiecken, welcher bei minimalem Gewicht eine extrem hohe Stabilität erreicht.

Auf einem Besuch im Velorama, dem nationalen Fahrradmuseum der Niederlande in Nijmegen, sah Michael Kemper Ende der 80er Jahre erstmals ein altes Dursley-Pedersen-Rad und war direkt von der Ingenieursleistung begeistert. „Diese hohe handwerkliche Kunst, dieser Aufwand, der für durchdachte Detaillösungen getrieben wurde, diese schlichte Schönheit und überlegene Funktionalität." Das wollte Michael Kemper nachbauen und wieder auf die Straße bringen.

Durch den filigranen Rahmen und die vielen Lötstellen, ist die Herstellung dieser Räder aufwändiger als der Bau herkömmlicher Rahmen.

Foto: Conny Boxberg

Pedersen Räder für Groß und Klein

Da diese Räder individuell nach Kundenwunsch gebaut werden, ist es in der Philosophie der Manufaktur auch eine logische Konsequenz, dass diese auch individuell auf die Körpergröße angepasst werden.

Michael Kemper ist ein Perfektionist. Dementsprechend bleibt nicht aus, dass namhafte Fahrradhersteller bei der Rahmenkonstruktion auf seine Ideen und Kompetenz zurückgreifen. Die Individuelle Anpassung der Räder auf die Kunden ist nicht nur ihm eine Herzensangelegenheit, sondern leistet einen hochgradig integrativen Beitrag. Konnte schon der ein oder andere körperlich eingeschränkte Mensch durch die Hilfe der Manufaktur wieder auf das Verkehrsmittel und Sportgerät Fahrrad setzen. Ebenfalls war es ihm wohl ein Dorn im Auge, dass es kein passendes Fahrrad für ungewöhnlich große Menschen gibt. Dementsprechend hat er Big Wim bzw. Big Wilma entwickelt, die auf die besonderen Bedürfnisse großer Menschen eingehen. „Der Fahrer hat den Platz, den er braucht: Nach hinten hin stößt er mit den Fersen nicht an Packtaschen oder Kindersitz, nach vorne nicht mit den Fußspitzen ans Vorderrad oder mit den Knien an den Lenker."

Mir haben die Individualität und Kompetenz in den Vorgesprächen gefallen. So wurde jedes Bauteil mit mir besprochen und nach meinen Wünschen und Vorstellungen ausgesucht. Der Rahmen entsprechend meiner Körpergröße gebaut, überzeugt genauso, wie das Preis-Leistungsverhältnis. Bei der Beratung über die möglichen Aufbauten kam ein weiteres erwähnenswertes Detail zum Tragen. Die Firma Kemper arbeitet stark mit der Firma Prospex gGmbH aus Heinsberg zusammen. Es handelt sich hier um eine Werkstatt für psychisch behinderte Menschen, denen der Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt ermöglicht werden soll. Die Firma Kemper Velo lässt dort die Holzkisten für die Transporträder bauen, bietet den Mitarbeitern Praktika in der Manufaktur an und nimmt die Dienstleistung der Firma bei Spezialarbeiten im Rahmenbau an. Integration und Liebe zum Detail wohin man schaut.

Abenteuervortrag

Über alle Grenzen

Die dunkle Jahreszeit lässt uns Fahrradfahrer etwas zur Ruhe kommen. Klar, viele fahren auch im Winter weiter mit dem Fahrrad, aber die Tagestouren werden wohl kürzer ausfallen. Ideale Zeit, um neue Touren zu planen, Fernweh zu pflegen oder Berichte von Abenteurern zu lauschen.

Benny Jacob wird uns am Dienstag, 17. Januar 2017, um 20 Uhr im Bürgertreff Geilenkirchen, Friedlandplatz 6, 52511 Geilenkirchen von seiner 3-Jahres-Reise berichten.

Der Eintritt ist frei(willig): Sowohl der Bürgertreff als auch Benny bitten bei Gefallen um eine freiwillige Spende, damit die jeweiligen Unkosten getragen werden können.

Tourenplan

Per Rad auf schönen Touren

Tourenleiter:

Conny Boxberg 01577 8825006
Conny.Boxberg@adfc-hs.de

Christiane Kubatta 0177 7137851
Christiane.Kubatta@adfc-hs.de

Wolfgang Meirisch
02452 6878464 (nach 19 Uhr)

Hans Pöttgens 0157 7407396
kontakt@adfc-hs.de

Samstag, 8. Oktober **Heinsberg**

Von Heinsberg nach Dalheim durch „De Meinweg“

45 km, mittel (15-18 km/h)

Wir fahren durch den Wassenberger Wald zur Dalheimer Mühle. Teilweise geht es auf der niederländichen Seite zurück, dabei passieren wir das Gelände des ehemaligen Kolleg St. Ludwig, Rothenbach und die Gitstapper Mühle. Apfelplantagen säumen den Weg zum Effelder Waldsee, wo wir entlang der Rur über Karken (Lago Laprello) zurück zum Startpunkt radeln. Eine Einkehr ist nicht geplant.

11 Uhr, Volksbank, Siemensstr., Hans Pöttgens

Sonntag, 16. Oktober **Erkelenz**

Überraschungstour

50 km, mittel (18-20 km/h)

Das Ziel der heutigen Tour ist noch nicht bekannt. Es richtet sich nach Wind- und anderen Wetterverhältnissen. Bei starkem Wind nutzen wir z.B. die Energie und lassen uns in eine Richtung unterstützen und treten später die Heimreise mit der Bahn an. Vielleicht gibt es ja auch an einem Ort ein besonderes Event, dass heute noch nicht bekannt ist, aber spontan zum Ziel wird.

Wir empfehlen ausreichend Verpflegung mitzunehmen, wer weiß, ob es unterwegs Möglichkeiten gibt. Ggf. fallen Kosten für die Bahnfahrt an.

11 Uhr, Marktplatz, Christiane Kubatta

Sonntag, 27. November **Erkelenz**

Fahrt zum Nikolausmarkt nach Alt-Kaster

65 km, mittel (18-20 km/h)

Der Nikolausmarkt in Alt-Kaster ist ein besonderer Markt. Er findet in den Häusern und Höfen der Anwohner statt. Wir radeln auf der Wasserburgenroute.

11:00 Uhr, Marktplatz, Christiane Kubatta

Sonntag, 11. Dezember **Heinsberg**

Weihnachtsmarkt Kloster Overbach

45 km, mittel (18-20 km/h)

Im ehemaligen Kloster Overbach ist ein Weihnachtsmarkt mit 50 Ausstellern. Diesen werden wir besichtigen und uns auch Zeit für Kaffee und Kuchen nehmen.

11 Uhr, Volksbank, Siemensstr., Wolfgang Meirisch

Sonntag, 18. Dezember **Wegberg**

Zubringer zum X-Max Cycling nach Mönchengladbach

45 km, leicht (15-18 km/h)

Wir besuchen unsere Freunde in Mönchengladbach. Gerne mit Weihnachtsmann, Weihnachtsfrau oder Engelkostüm und fahren gemütlich erst 10 km als geschlossener Verband durch die Stadt Mönchengladbach. Im Anschluss gönnen wir uns im Weihnachtsdorf noch einen heißen Kakao oder einen Glühwein.

13:30 Uhr, Wegberg-Beeck Kirchplatz, Conny Boxberg

Mietbar

Weil sich die Anschaffung von Spezialrädern und selten benötigten Zubehör oft nicht lohnt, verleiht der ADFC in seinen Infoläden in der Region solche Dinge zu einem günstigen Preis.

Wer verleiht was?

ADFC Krefeld / Kreis Viersen:
Rollfiets (in der Radstation am Hbf) GPS-Gerät, Falt-Tandem mit tiefem Durchgang (siehe Foto unten) können reserviert werden unter 0172 2052536 oder per E-Mail adfc.krefeld@web.de.
ADFC Rhein-Kreis Neuss:
Lauflernrad „Like-a-Bike“ aus Holz, Fahradpacktaschen (2 Euro pro Tag, 10 pro Woche), siehe Bild unten.

Rollfiets-Vermietung

Was ist das? Ein Rollfiets ist eine leicht zu fahrende Kombination aus Rolstuhl (Roll) und Fahrrad (Fiets). Da der Rollstuhl abkoppelbar ist, muss es nicht bei einer gemeinsamen Radtour bleiben. Dem Besuch eines Biergartens, eines Museums oder einem Stadtbummel steht nichts mehr im Wege. Ein Stück Freiheit mehr!

Rollfiets in Krefeld:

Radstation im Krefelder Hauptbahnhof (Öffnungszeiten siehe Seite 16). Reservierung unter Tel. 02151 361619. Mietpreis: pro Tag 10,00 Euro, pro Woche 60,00 Euro, ADFC-Mitglieder erhalten einen Rabatt in Höhe von 50%.

Rollfiests in Düsseldorf:

Lauflernrad

Reservierung unter Telefon 0211 992255 (Di. und Do. von 17:00 bis 19:00 Uhr, sonst Mailbox). Die Übergabe des reservierten Rollfiets erfolgt beim ADFC Düsseldorf, Siemensstr. 46 nach Vereinbarung. Mietpreis wie in Krefeld, Rabatt auch für IKK-Mitglieder.

Impressum

Rad am Niederrhein (RaN)
Das Magazin für Fahrradfahrer der Region
Anschrift Erftstraße 12, 41460 Neuss
Herausgeber ADFC Rhein-Kreis Neuss, ADFC Krefeld/Kreis Viersen, ADFC Mönchengladbach
Redaktion Heribert Adamsky, Andreas Domanski, Dirk Rheydt
E-Mail redaktion@radamniederrhein.de
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Anzeigen Hans-Gerd Leijser
Telefon 02161 673271
E-Mail kontakt@radamniederrhein.de
Layout iD Design, Mönchengladbach und Heribert Adamsky, Neuss
Auflage 10.000
Verbreitung Kreis Heinsberg, Kreis Kleve, Krefeld, Mönchengladbach, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Viersen
Erscheinen März, Juni, September
Mediadaten www.radamniederrhein.de

Sagen Sie uns die Meinung!

Leserbriefe bitte an:
Rad am Niederrhein
Erftstraße 12
41460 Neuss

oder per E-Mail:
leserbrief@radamniederrhein.de.

Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

Oder kommentieren Sie in unserem Blog auf www.radamniederrhein.de.

ADFC-Fördermitglieder von PLZ 40668 bis 47906

Naturschutzbund Kreis Neuss
www.nabu-neuss.de
Mittelstraße 52
40668 Meerbusch
Telefon 02150 3325

fahrrad Beckers
www.fahrrad-beckers.de
Neusser Straße 135
41065 Mönchengladbach
Telefon 02161 8308290

Georgs Fahrradladen
www.georgs-fahrradladen.de
Süchtelner Straße 30
41066 Mönchengladbach
Telefon 02161 631411

Fahrräder Michels
www.fahrrad-michels.de
Stationsweg 40-42
41068 Mönchengladbach
Telefon 02161 835812

Verkehrswacht MG e.V.
www.verkehrswacht-moenchengladbach.de
Zum Venner Busch 29
41068 Mönchengladbach
Telefon 02161 20158

Bike Center Pfennings
www.bike-center-pfennings.de
Hehner Straße 115
41069 Mönchengladbach
Telefon 02161 931493

bidlyte GmbH
Werbeagentur Print&Web
www.bidlyte-gmbh.de
Heinrich-Dieck-Straße 11
41069 Mönchengladbach
Telefon 02161 592914

Räderei
www.raederei-rapid.de
Dahlener Straße 22
41239 Mönchengladbach
Telefon 02161 40447

Özdin Fahrradhaus
www.fahrradhaus-ozdin.de
Stapper Weg 65-67
41199 Mönchengladbach
Telefon 02166 1471576

Fahrrad Center Zilles
www.zilles-gmbh.de
Konstantinstraße 2-16
41238 Mönchengladbach
Telefon 02166 130466

GAADI bicycle tube
www.gaadi.de
Hocksteiner Weg 58
41189 Mönchengladbach
Telefon 02166 953816

Diakonisches Werk
www.diakonie-mg.de
Ludwig-Weber-Straße 13
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 8104-0

Caritas Sozialdienste RheinKreis Neuss GmbH
www.caritas-neuss.de
Montanusstraße 40
41515 Grevenbroich
Telefon 02181 238111

Gemeinde Rommerskirchen
www.rommerskirchen.de
Bahnstraße 51
41569 Rommerskirchen
Telefon 02183 80035

Fahrradladen Rückenwind
www.rueckenwind-krefeld.de
Dreikönigenstraße 31
47799 Krefeld
Telefon 02151 24219

Anstoss e.V.
Gebrauchtfahrräder
www.anstoss-krefeld.de
Peter-Lauten-Straße 19
47803 Krefeld
Telefon 02151 776963

Eingliederungswerkstatt e.V.
Fahrradladen und -werkstatt
www.eingliederungswerkstatt.de
Kathreiner Straße 2
47829 Krefeld-Uerdingen
Telefon 02151 885276

Zweirad Metternich
www.zweirad-metternich.zegfachhaendler.de
Vorster Straße 4
47906 Kempen
Telefon 02152 5631

Danke für Ihre Unterstützung!

adfc Niederrhein

Die neuen Gas-Brennwert-Heizsysteme von Buderus.

Erleben Sie mit uns die Zukunft der Heizsystemtechnik. Solide, durchdacht, systemoptimiert – die neue Buderus Titanium Linie setzt Maßstäbe. Mit qualitativ hochwertigen Materialien aus Buderus Titanium Glas, integrierter Internet-Schnittstelle und intuitivem Touchscreen-Display. Platzsparend und modular aufgebaut für die Erweiterung mit regenerativen Energiequellen. Seien Sie bereit für die Zukunft – wir beraten Sie gerne!

www.buderus.de/zukunft

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Buderus Systems bestehend aus Logamax plus GBH192iT150S PNR400, 4 Stück Logasol SKT 1.0 und Logamatic RC300. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgrößen eventuell abweichen.

Bosch Thermotechnik GmbH
Niederlassung Düsseldorf, Höher Weg 268 - 40231 Düsseldorf
Tel. 0211/73837-0 · Fax 0211/73837-21
E-Mail Duesseldorf@buderus.de

Buderus

Besuchen Sie unsere Endkundenberatung jeden Dienstag von 15.30 – 17.00 Uhr

E-Bike Razer

Prämierte Qualität für jeden Tag - so macht E-Bike fahren Spaß!

Batavus Bäumker GmbH · Oldenburger Str. 4 · 48429 Rheine · www.batavus.de

Qualität seit 110 Jahren...
BATAVUS